

Geschäftsbericht

2018



Inhalt

Geschäftsbericht

Auftrag und Wertvorstellungen	1
Kerndaten	2
Gespräch mit dem Präsidenten	4
Unternehmensführung	6
Gespräch mit dem Generaldirektor	10
Ergebnisse 2018	12
Ergebnisse nach Spieltypen	14
Vertriebsnetz	16
Neuheiten und Perspektiven	18
Anspruchsgruppen	20
Zertifizierungen	22
Im Dienste des Gemeinwohls	24
Nutznieser	27

Gesellschaftsbilanz

CSR Prioritäten	32
Gemeinschaft	33
Verantwortungsvolles Spiel	34
Human Resources	37
Umwelt	40

Finanzbericht 42-61

Impressum	62
-----------	----

Ein gemeinnütziges Unternehmen

Mission

Die 1937 mit gemeinnützigem Zweck gegründete Loterie Romande sichert die Organisation und den Betrieb von Lotterie- und Wettspielen in den sechs Westschweizer Kantonen. Das Unternehmen verteilt 100% seines Gewinns an nicht gewinnorientierte Vereine, die in den Bereichen Soziales, Kultur, Gesundheit, Heimatschutz, Forschung, Bildung, Umwelt und Sport für die Gemeinschaft tätig sind.

Basierend auf diesem weltweit einzigartigen Modell verpflichtet sich die Loterie Romande, ihre Aktivitäten auf ethische und gemässigte Art und Weise zu betreiben. Integrierender Bestandteil der Unternehmensstrategie sind auch die gezielte Prävention und Bekämpfung der Spielsucht.

Werte

Die Loterie Romande verpflichtet sich, ihre grundlegenden Wertvorstellungen zu fördern und zu teilen. Diese Werte sind in der nachstehenden Unternehmenscharta zusammengefasst, die sich auf verschiedene Punkte stützt. Alle Mitarbeitenden setzen sich aktiv für die Umsetzung der Charta ein.

Vertrauen-Glaubwürdigkeit

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden garantieren für Integrität, Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit der Spiele, die dem Träumen und der Unterhaltung dienen.

Verantwortlichkeit-Transparenz

Das unternehmerische Handeln zugunsten des Gemeinnutzens erfordert vorbildliche Leistungen und eine ständige Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit.

Innovation-Kreativität

Basis für die Erstellung unserer Spiele ist der Erfindergeist. Die Spiele sollen sachbezogen, zukunftsorientiert und sozial verantwortlich sein.

Loyalität-Respekt

Billigkeit, globale Ethik und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein sind die Antriebskraft unserer Institution sowie aller Mitarbeitenden.

Verpflichtung-Gegenseitigkeit

Den Mitarbeitenden steht ein motivierendes und von gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Arbeitsumfeld zur Verfügung, damit sie sich mit Begeisterung für die Ziele des Unternehmens einsetzen können.

Zusammenarbeit-Austausch

Ein gegenseitiger Austausch und ein vernetztes Arbeiten aller Anspruchsgruppen fördern das Erreichen der Unternehmensziele.



Schlüsselszahlen

ERGEBNISSE

Bruttospielertrag (BSE)



388

Millionen (CHF)

2016 — 398

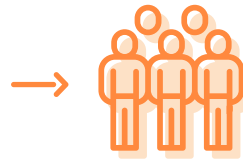
2017 — 386

2018 — 388

Ziel

Weiterentwicklung des BSE im Rahmen der Unternehmenspolitik des verantwortungsvollen Spiels.

Für den Gemeinnutz weitergegebener Gewinn



216,4

Millionen (CHF)

2016 — 216.8

2017 — 216.2

2018 — 216.4

Ziel

Weiterführung des Auftrags der Loterie Romande im Dienste des Gemeinwohls durch 100%-ige Weitervergabe der Gewinne an Westschweizer Vereine.

2

VERKAUFSNETZ UND PARTNER

Anzahl Verkaufsstellen



2'500

2016 — 2'600

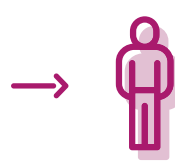
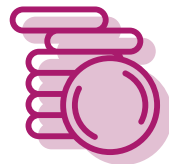
2017 — 2'600

2018 — 2'500

Ziel

Anpassung der Kanäle an die Konsumentengewohnheiten.

An Depositäre überwiesene Provisionen



71,9

Millionen (CHF)

2016 — 74,5

2017 — 71,6

2018 — 71,9

Ziel

Entscheidender Beitrag zum Einkommen des lokalen Handels.

VERANTWORTUNGSVOLLES SPIEL

Beitrag an Forschung und Prävention (0.5% des BSE)



1,94
Millionen (CHF)

2016 — 1,99	Ziel
2017 — 1,93	Weiterhin Rolle als treibende Kraft im Bereich der Forschung und Prävention.
2018 — 1,94	

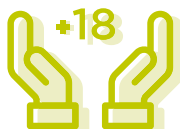
Anzahl Entzüge und Verwarnungen an die Depositäre



10

2016 — 16	Ziel
2017 — 13	Weiterführung einer strikten Kontrolle der Verkaufsstellen der elektronischen Lotterie und Besuch durch Mystery Clients.
2018 — 10	

Anzahl Depositäre/Angestellte, die die obligatorische Schulung abgeschlossen haben



356

2016 — 385
2017 — 372
2018 — 356

Ziel
Möglichkeit für Depositäre und Angestellte, Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Prävention und Bekämpfung des exzessiven Spiels zu erwerben.

3

PERSONAL

Mitarbeitende



275

inkl.

10	in Ausbildung (Lernende)
9	start@loro (Junior-Mitarbeiter/innen)
6	in beruflicher Integration

Ziel
Vorbildlicher, zuverlässiger, motivierender und ausbildender Arbeitgeber.

Jean-René Fournier, Präsident der Loterie Romande

Welche Bilanz ziehen Sie aus Ihrem ersten Jahr als Präsident?

Prägend für das Jahr 2018 war natürlich der historische Erfolg der Volksabstimmung vom 10. Juni. Damals machten die Schweizerinnen und Schweizer – insbesondere in der Westschweiz – deutlich, dass sie grossen Wert auf das altruistische Modell der Loterie Romande legen. Dieses klare Plebiszit für das Geldspielgesetz ist Ausdruck einer tiefen Verbundenheit der Bevölkerung mit unserer Einrichtung. Es ist das Ergebnis des Engagements und der Dynamik aller Anspruchsgruppen des Unternehmens und der unterstützten Vereine. Für ihren Einsatz im Laufe dieses entscheidenden Jahres möchte ich an dieser Stelle danken.

In den zahlreichen Debatten über dieses Gesetz wurde bisweilen aber auch heftige Kritik laut. Sie erinnert an die Notwendigkeit, die Loterie Romande Tag für Tag zu verteidigen. Im Übrigen sollte man sich immer wieder auf ihren Auftrag besinnen: Sämtliche Geldspielerträge gemeinnützigen Zwecke zufließen zu lassen und gefährdete Bevölkerungsgruppen bestmöglich vor Spielsucht zu schützen. In diesem Zusammenhang ist auch auf die Innovationsfähigkeit der Loterie Romande und auf ihr unternehmerisches Denken im Dienste des Gemeinwohls hinzuweisen.

Das neue Geldspielgesetz (BGS) ist am 1. Januar 2019 in Kraft getreten. Was bedeutet diese Veränderung?

Die Loterie Romande verfügt heute über eine gesetzliche Grundlage, um diese Spiele zu modernisieren und attraktiver zu gestalten. Dank den neuen Bedingungen wird sie in den

kommenden Jahren weiterhin gemeinnützige Projekte unterstützen können. Aber die wichtigste Auswirkung des neuen Gesetzes betrifft die Präventionsmassnahmen gegen Spielsucht. Dank dem Aufbau einer gemeinsamen Datenbank ist beispielsweise ein Spieler, gegen den von einer Spielbank eine Spielsperre verhängt wurde, auch von der Online-Spielplattform der Loterie Romande ausgeschlossen und umgekehrt. Dieser neue rechtliche Rahmen erleichtert es der Loterie Romande zudem, Spielende mit einem potenziell problematischen Spielverhalten zu erkennen und sie bei Bedarf an Fachberatungsstellen zu verweisen. Aufgrund ihres Status als exklusive Veranstalterin der Lotterie- und Sportwetten in den sechs Westschweizer Kantonen ist das Unternehmen nämlich verpflichtet, die schutzbedürftigsten Personen vor exzessivem Geldspiel zu schützen.

Ist die Weiterentwicklung der Loterie Romande gesichert?

Mit ihrer Zustimmung zum Geldspielgesetz am 10. Juni des letzten Jahres anerkennt die Bevölkerung das bewährte Modell der gemeinnützigen Lotterien mit deutlicher Mehrheit. Die Annahme des Gesetzes ist nicht nur ein Zeichen von Dankbarkeit, sondern schärft auch das Bewusstsein für unsere grosse Verantwortung, unser Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln und unsere Institution zum Wohl der Westschweizer Einwohnerinnen und Einwohner zu fördern. Im Übrigen steht als Folge des in Kraft getretenen Geldspielgesetzes eine vollständige Überarbeitung der beiden interkantonalen Vereinbarungen über die Lotteriebranche bevor. Die zwei Texte

werden derzeit von den Kantonsparlamenten behandelt. In dieser Phase wird man den Status der Loterie Romande als exklusive Veranstalterin der Lotteriespiele auf dem Gebiet der Westschweizer Kantone bestätigen können. Was die Tätigkeit des Unternehmens betrifft, bin ich überzeugt, dass es in der Lage sein wird, das Gleichgewicht zwischen der Notwendigkeit seiner Weiterentwicklung und seinem unablässigen Engagement gegen die Geissel der Spielsucht zu bewahren. Dieses Gleichgewicht ist einer der Grundsätze, von denen sich die Loterie Romande bei ihrer Gründung leiten liess.

Der Zugang zu den illegalen Online-Spielplattformen wird ab dem 1. Juli 2019 gesperrt. Ist diese vom neuen Gesetzesrahmen verlangte Massnahmen unerlässlich?

Die Sperrung des Zugangs zu illegalen Websites ist aus zwei Gründen notwendig. Einerseits kann damit der Schutz der Bevölkerung vor exzessivem Geldspiel gewährleistet werden. Andererseits leistet sie Gewähr, dass die Geldspielerträge wirklich für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Es wäre völlig absurd, die Schweizer Lotteriegesellschaften und Spielbanken zur Einhaltung strenger Auflagen zu zwingen, wenn im Internet gleichzeitig ein Überangebot unkontrollierter Geldspiele geduldet würde. Jahr für Jahr fließen schätzungsweise CHF 250 Millionen aus dem Land ab und werden so der Gemeinschaft entzogen. Die illegalen Veranstalter mit Sitz in Offshore-Territorien wie Malta, Gibraltar, Antigua usw. bieten keinerlei Schutz vor Spielsucht, Geldwäscherei oder Betrug und bezahlen weder Steuern noch Beiträge an die Gemeinwesen in der Schweiz.

Der Auftrag der Loterie Romande: Sämtliche Geldspielerträge gemeinnützigen Zwecke zu fliessen lassen und gefährdete Bevölkerungsgruppen bestmöglich vor Spielsucht zu schützen

Zugangssperren sind eine Massnahme, die bereits in zahlreichen Ländern wie Frankreich, Italien, Spanien, Dänemark, Belgien oder Portugal mit Erfolg ergriffen wird.

Ausländische Anbieter haben erhebliche Geldbeträge investiert, um sich während der Kampagne um das Geldspielgesetz Gehör zu verschaffen. Eine beunruhigende Entwicklung?

Ja, ich bin der Ansicht, dass man aktiv gegen die Machenschaften dieser grossen ausländischen Gruppen vorgehen sollte, wenn sie sich in die Schweizer Politik einmischen. Im Oktober 2017 ergriff ein überparteiliches Komitee das Referendum gegen das vom Parlament am 29. September 2017 verabschiedete Geldspielgesetz. Das Referendum kam unter anderem dank Geldern aus dem Ausland zustande. Die Offshore-Veranstalter von Online-Geldspielen, deren Interessen durch die vom Gesetz vorgesehenen Sperrmassnahmen bedroht waren, finanzierten die Unterschriftensammlung für das Referendum mit 500'000 Franken. Diese ausländischen Veranstalter unterstützten auch die Nein-Kampagne gegen das Geldspielgesetz. Eine derartige Einmischung ausländischer Gruppierungen in die direkte schweizerische Demokratie aus rein wirtschaftlichen Interessen ist nicht annehmbar, zumindest aus Sicht der Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit der politischen Institutionen, die ja gerade die Stärke unseres Landes ausmachen. Deshalb habe ich in meiner Eigenschaft als Ständerat in Bern eine parlamentarische Initiative eingereicht.

Welches sind Ihrer Meinung nach die Prioritäten Ihres Mandats?

Nach dem besonders intensiven Jahr 2018 wird auch 2019 nicht völlig entspannend sein. Das Inkrafttreten des neuen Geldspielgesetzes erfordert eine ganze Reihe von Anpassungen, die absolut seriös zu vollziehen sind. Glücklicherweise kann sich die Loterie Romande auf die Dynamik ihrer Geschäftsleitung sowie ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen. Mein Hauptziel besteht darin, für eine wirksame Governance zu

sorgen, welche die harmonische und innovative Entwicklung des Unternehmens begünstigt, um die Bedürfnisse der Westschweizer Vereine möglichst gut zu erfüllen. Aufgrund ihres gemeinnützigen Auftrags ermöglicht es die Loterie Romande Tausenden von Einrichtungen, ihre Tätigkeit für die Gemeinschaft weiterzuführen. Es geht darum, dieses voll und ganz auf das Gemeinwohl ausgerichtete Modell langfristig zu sichern, um Kultur, Sport und soziale Projekte in unseren Regionen am Leben zu erhalten.



Verwaltungsrat der Loterie Romande

per 1. Januar 2019



Präsident
**Jean-René
Fournier**

**André
Simon-Vermot**

**Christine
Bulliard-Marbach**

**Jean-Maurice
Favre**

**Anne-Catherine
Lyon**

**Yann
Barth**

**François
Longchamp**

Die institutionelle Organisation der Loterie Romande

per 1. Januar 2019

Westschweizer Konferenz für Lotterie und Glücksspiele (CRLJ)

Diese Konferenz ist das institutionelle Organ der Vereinbarung über die Loterie Romande. Ihr gehören Behördenmitglieder der sechs Kantone an, die für die Bewilligung und Beaufsichtigung der Loterie Romande zuständig sind.

Godel Georges

Staatsrat

Finanzdirektion, *Freiburg*

Darbellay Christophe

Staatsrat

Departement für Volkswirtschaft und Bildung, *Wallis*

Apothéloz Thierry

Staatsrat

Departement für sozialen Zusammenhalt, *Genf*

Leuba Philippe

Staatsrat

Wirtschafts- und Sportdepartement, *Waadt*

Karakash Jean-Nathanaël

Staatsrat

Departement für Wirtschaft und Soziales, *Neuenburg*

Gerber Jacques

Minister

Departement für Wirtschaft und Gesundheit, *Jura*

7

Generalversammlung der Loterie Romande

Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

PRÄSIDENT

- Fournier Jean-René, *Sion*

MITGLIEDER

Waadt

Astolfi Marco, *Puidoux*

Fischer Pascale, *Yverdon-les-Bains*

Jaquier Rémy, *Yverdon-les-Bains*

- Lyon Anne-Catherine, *Belmont-sur-Lausanne*

Maillefer Anne-Marie, *St-Sulpice*

Pastori Jean-Pierre, *Lausanne*

Sordet Philippe, *Lutry*

Sprunger Ellen, *Denens*

Vullioud Edmond, *Lausanne*

Freiburg

Bäriswyl Henri, *Cormagens*

- Bulliard-Marbach Christine, *Ueberstorf*

Monney Jean-Paul, *Dompierre*

Thomet René, *Villars-sur-Glâne*

Wallis

Évéquoz Jacques, *Conthey*

- Favre Jean-Maurice, *Vétroz*

Jirillo Grégoire, *Sion*

Roserens Léonard, *Evionnaz*

Tornay Jean-Maurice, *Orsières*

Neuenburg

Jacot-Oesch Anne Marie, *Le Locle*

- Simon-Vermot André, *La Chaux-de-Fonds*

Eine offene, 2019 neu zu besetzende Stelle

Genf

Babel Bernard, *Meyrin*

Böhler-Goodship Elisabeth, *Grand-Saconnex*

- Longchamp François, *Genf*

Maffia Aldo, *Genf*

Schneider Annelise, *Chêne-Bougeries*

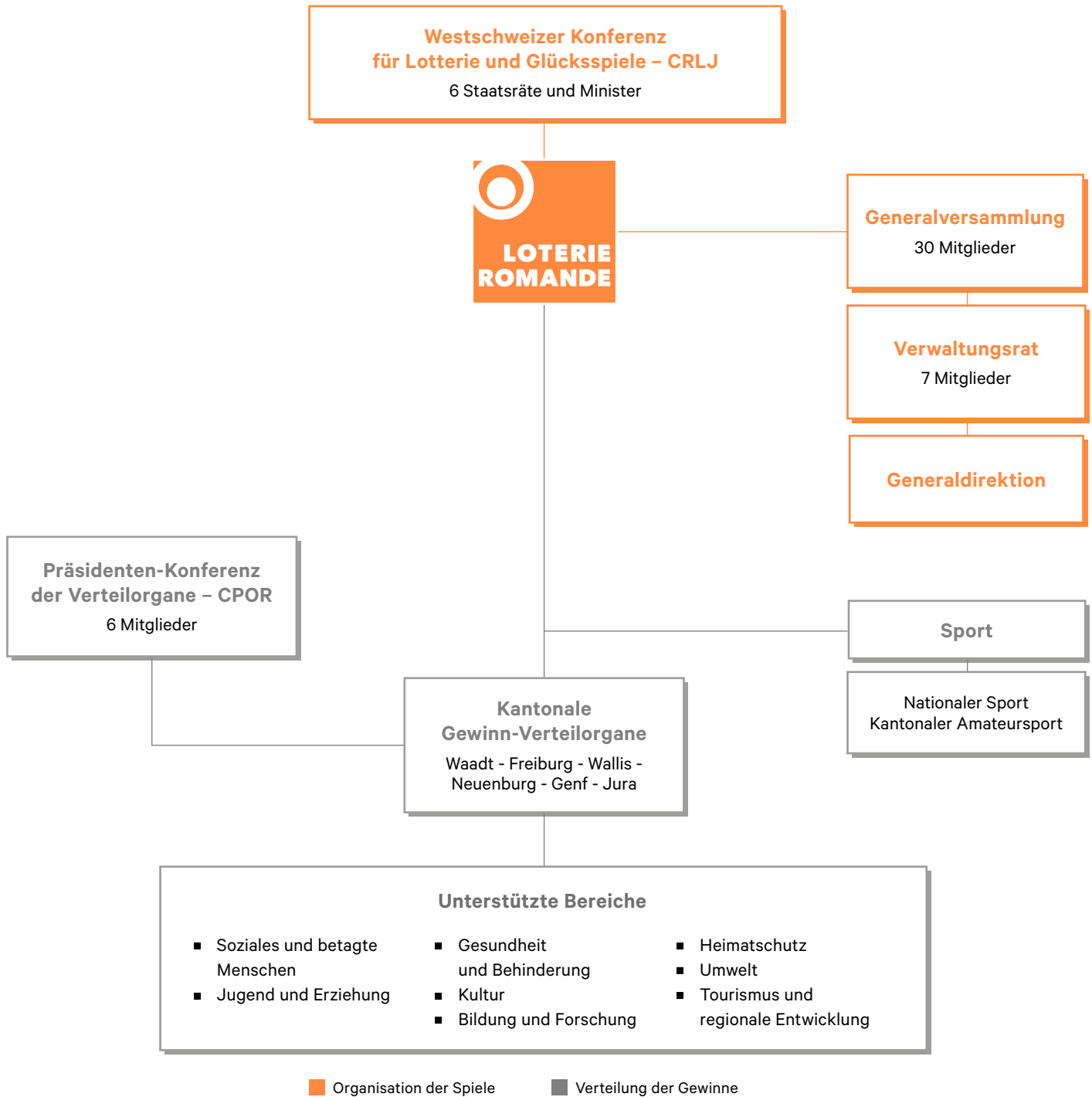
Tissot Karine, *Genf*

Jura

- Barth Yann, *Courroux*

Eine offene, 2019 neu zu besetzende Stelle

Institutioneller Rahmen der Loterie Romande



Regulierung

Die Lotterie- und Wettkommission (Comlot) wurde als interkantonale Behörde von den 26 Schweizer Kantonen eingesetzt. Basis ist die von ihnen im Jahr 2006 geschlossene Vereinbarung. Ihre Aufgabe ist die Aufsicht über den Lotterie- und Wettmarkt und die Sicherstellung eines transparenten und lauten Spielangebots in der Schweiz. Die Comlot ist auch Zulassungsbehörde für neue Lotteriespiele und Wetten.

Direktion des Unternehmens



Jean-Luc Moner-Banet
Generaldirektor



Anne Michellod
Abteilung
Human Resources



Philippe Sallin
Abteilung für
Geschäftsprüfungskontrolle



Catherine Benani-Roch
Abteilung Juristische
Angelegenheiten



Francisco Gomes
Abteilung Operationen
und Informations-Systeme



Danielle Perrette
Abteilung Kommunikation
und nachhaltige Entwicklung



Bernard Lonchamp
Abteilung Finanzen



Gaétan Gummy
Abteilung Verkauf
und Netz



Peter Voets
Abteilung Marketing,
Kreation und eCommerce

Jean-Luc Moner-Banet kommentiert die Geschäftsergebnisse

Im vergangenen Geschäftsjahr ist der Bruttospielertrag (BSE) leicht gestiegen. Ihre Analyse?

Dieses Ergebnis erklärt sich zu einem wesentlichen Teil durch die grosse Kreativität unseres Unternehmens, das weiterhin moderne und innovative Spiele anbietet, an denen unsere Spielenden Gefallen finden. Andererseits können wir uns glücklicherweise auf Pfeiler wie die Rubbellose stützen, die weiterhin Rückenwind geniessen, obwohl wir bezüglich Verkauf pro Einwohner bereits zu den weltweit führenden Ländern gehörten. Zu den Ziehungsspielen Euro Millions und Swiss Loto, deren Erfolg eng mit der Häufigkeit und der Höhe der Jackpots verbunden ist, können wir sagen, dass 2018 ein eher durchschnittliches Jahr war. Andererseits müssen wir eingestehen, dass wir von einem Spiel, das uns viel bedeutet und das wir seit über 20 Jahren anbieten, etwas enttäuscht sind: PMU. Wir arbeiten jedoch schwer daran, die Freude an den Pferdewetten bei den Westschweizer Spielenden aufrecht zu erhalten. In einem je nach Spiel sehr unterschiedlichen Umfeld ist auf die äusserst erfolgreiche Einführung unserer neuen Sportwetten-Marke JOUEZSPORT hinzuweisen, die ihr Zielpublikum schnell gefunden hat.

Kann dank diesem Ergebnis somit gleich viel an Westschweizer Vereinsprojekte verteilt werden?

Das ist tatsächlich eine gute Nachricht. Man darf nie vergessen, dass der Hauptauftrag der Loterie Romande, das heisst der Grund, aus dem sie gegründet wurde, die



Erzielung von Gewinn für soziale Projekte, Kultur, Sport und Umwelt ist. Die neue Geldspielgesetzgebung bestätigt nun dieses exklusive gemeinnützige Betriebssystem der Loterie Romande. Wir freuen uns sehr, nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018 einen gegenüber den Vorjahren unveränderten Gewinn ausweisen zu können. Seine volle Bedeutung erlangt dieses Ergebnis vor

allem, wenn man es vor dem Hintergrund der Schwierigkeiten aller Begünstigten betrachtet, von der öffentlichen Hand oder von grossen Gönnern Finanzierungen zu erhalten. Die Loterie Romande ihrerseits ist sehr stolz darauf, wiederum mehr als 210 Millionen Franken an gemeinnützige Projekte in der Westschweiz verteilen zu können.

Im Januar 2018 führte die Loterie Romande ihre neue Marke für Sportwetten ein: JOUEZSPORT. Eine erste Bilanz?

Die Einführung von JOUEZSPORT war wirklich der grosse Erfolg des Jahres 2018. Bereits zuvor hatten wir unter der Marke Sporttip ein Sortiment von Sportwetten im Angebot, aber mit der Einführung von JOUEZSPORT konnten wir ein neues Markenterritorium sowie eine neue Identität schaffen und dieses Angebot hinsichtlich Qualität und Vielfalt grundlegend modernisieren. Die Marke JOUEZSPORT richtet sich an eine sportbegeisterte Bevölkerungsschicht, wobei vor allem Fussball, Eishockey und Tennis, aber auch Basketball, Radsport und Volleyball berücksichtigt werden. JOUEZSPORT ermöglicht dieser Kundschaft dank einer breiten Palette an Wetten, die sowohl an den Verkaufsstellen als auch auf der Online-Spielplattform und auf mobilen Geräten zur Verfügung stehen, ihre Freude am Sport mit zusätzlichen Emotionen ausleben. Die Loterie Romande wird dieses Angebot weiterentwickeln, um seinen Erfolg sicherzustellen. Dabei ist sie stets bestrebt, den Wettenden ein sicheres, zuverlässiges und sozial verantwortungsvolles Spielumfeld zu bieten.

Wie entwickeln sich das Spiel und seine Praxis im physischen Verkaufsstellen-netz vor dem Hintergrund der Digitalisierung?

Das physische Vertriebsnetz mit rund 2'500 Verkaufsstellen in der Westschweiz ist und bleibt mittel- und langfristig eine wesentliche Säule der Loterie Romande. Die Qualität dieses Netzes von Kiosken, Cafés und Tankstellen ist weiterhin ein entscheidender Faktor für den Erfolg unseres Unternehmens. Allerdings muss man sich bewusst sein, dass die Nahversorgungsbetriebe grossen Veränderungen unterliegen. Die Loterie Romande versucht, diese Entwicklung nicht nur zu begleiten, sondern auch vorwegzunehmen, indem sie an den Verkaufsstellen digitale Produkte einführt. Die beiden Welten sollen sich einander annähern, um unsere Verkaufsstellen zu unterstützen und weiterzuentwickeln. Denn wir setzen sehr auf sie und nach wie vor entfallen rund 90% des Bruttospiel-ertrags der Loterie Romande darauf.

Sind für die Online-Spielplattform neue Entwicklungen geplant?

Wie bereits gesagt, wird unser Bruttospiel-ertrag zum grössten Teil auf dem physischen Markt erzielt. Aber 10% des Umsatzes – und dieser Anteil steigt kontinuierlich – entfallen auf unsere digitale Plattform und die von ihr abgeleiteten Applikationen. Der Zugriff auf diese Plattform erfolgt immer häufiger via mobile Geräte, denn diese werden heute von allen Mitbürgerinnen und -bürgern genutzt, die altersmässig zur Teilnahme an den Spielen der Loterie Romande berechtigt sind. In den letzten Jahren wurde bereits sehr viel investiert, um den digitalen Vertriebskanal zu stimulieren; dies wird weiterhin der Fall sein, indem wir auf die Qualität der Leistungen und den Ausbau des Angebots setzen. Wichtige Spiele wie LotoExpress werden demnächst erneuert und digital weiterentwickelt. Hinzu kommen selbstverständlich die Online-Sportwetten, die für die Loterie Romande eine wachsende Rolle spielen werden.

Das neue Geldspielgesetz (BGS) ist am 1. Januar 2019 in Kraft getreten. Worin bestehen die wichtigsten Änderungen?

Mit diesem Gesetz beginnt ein neues Zeitalter in der Geschichte der Loterie Romande. Das frühere Bundesgesetz über die Lotterien und Wetten war in der Schweiz 1923 eingeführt worden. Damit hat die Loterie Romande ihre Tätigkeit ein knappes Jahrhundert lang in einem Rahmen ausgeübt, der von den technologischen und sozialen Entwicklungen zunehmend überholt wurde, namentlich in Bezug auf die Spielsuchtprävention. Das am 1. Januar 2019 in Kraft getretene Gesetz begründet eine Reihe von Regeln, die der Loterie Romande hinsichtlich Transparenz, Effizienz und Schutz der Bevölkerung vor den mit Geldspielen verbundenen Gefahren neue Verantwortung überträgt. Die Loterie Romande begrüsst diese Entwicklung. Gleichzeitig freut sie sich über die vom Gesetz gebotenen neuen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung ihrer Spiele. Mehr denn je wird sie sich um dieses unerlässliche Gleichgewicht zwischen der sozialen Verantwortung und der Notwendigkeit bemühen, ein attraktives Angebot zu führen, um einen Gewinn für den Gemein-nutzen zu erzielen.

Sie waren sechs Jahre lang Präsident des Weltlotterieverbandes World Lottery Association (WLA). Was nehmen Sie von diesem Mandat mit?

Als ich 2012 am Weltlotteriekongress in Montreal gewählt wurde, konnte ich mir zunächst nicht vorstellen, wie anspruchsvoll dieses Mandat war. Es wurde auch zu einer Challenge, dank der ich die Entwicklung der Loterie Romande sowohl international als auch lokal begleiten konnte. In diesen sechs Jahren habe ich mich nämlich mit so wichtigen Themenbereichen wie der sozialen Verantwortung, der Sicherheit und dem Risikomanagement, aber – unter anderem in Zusammenarbeit mit dem IOC und der FIFA – auch mit der Integrität der Sportwetten befasst. Alle diese Aspekte, an denen weltweit gearbeitet wird, finden im Betrieb der Loterie Romande zum Nutzen unserer Spielenden und der Gemeinschaft täglich und aktiv Anwendung. Diese Erfahrung war bezüglich Kontakte und Entwicklungen zwischen den verschiedenen Lotterien weltweit äusserst bereichernd. Gleichzeitig freue ich mich, dass mit Frau Rebecca Paul Hargrove aus Tennessee in den USA erstmals eine Frau zur Präsidentin der WLA gewählt wurde.



Weitere Infos auf
www.world-lotteries.org
www.glms-sport.org

Bruttospielertrag und Nettogewinn



Die Loterie Romande kann auf ein stabiles Jahr 2018 mit einem leicht gestiegenen Bruttospielertrag (+0,5%) zurückblicken. Dank der Dämpfung der Betriebskosten folgt der Gewinn für gemeinnützige Zwecke demselben Trend und beläuft sich auf CHF 216,4 Millionen.

Leicht höherer BSE

2018 erreichte der Bruttospielertrag (BSE), das heisst die Spieleinsätze minus die an die Spielenden ausbezahlten Gewinne, CHF 388 Millionen. Dieses gute Ergebnis liegt geringfügig über demjenigen von 2017 (CHF 386 Millionen). Es erklärt sich durch das vielfältige Angebot der Loterie Romande sowie die unzähligen Neuerungen und Werbeaktionen, die eine erfolgreiche Förderung der verschiedenen Spielkategorien ermöglichten:

- 2018 führten wir insgesamt 33 neue Rubbelspiele ein, viele davon absolute Neuheiten, aber auch Sonderauflagen bestehender Spiele.

- Im Januar 2018 startete die Loterie Romande ihre neue Marke für Sportwetten: JOUEZSPORT bietet jetzt modernere und spannendere sowie vielfältigere Wetten und Matches an.
- Für die Ziehungsspiele, insbesondere Swiss Loto und Euro Millions, wurden verschiedene Informations- und Werbekampagnen zur Erhöhung der Kundentreue durchgeführt.

216,4 Millionen

für den Gemeinnutzen (CHF)



Stabiler Nettogewinn

Ende Geschäftsjahr 2018 belief sich der zugunsten des Gemeinnutzens ausgeschüttete Nettogewinn auf CHF 216,4 Millionen. Dieses Ergebnis ist gegenüber 2017 (CHF 216,2 Millionen) nahezu unverändert geblieben. Die gewählten langfristigen Strategien, um das hohe Unterstützungsniveau im Bereich von sozialen, kulturellen und sportlichen Projekten in der Westschweiz aufrecht zu erhalten, tragen weiterhin ihre Früchte. Kern dieser Strategien sind:

- Entwicklung, Diversifizierung und Modernisierung des Angebots, um die Erwartungen aller Spielenden zu erfüllen
- Optimierung des Vertriebsnetzes entsprechend den neuen Konsumgewohnheiten unter Berücksichtigung der technologischen Entwicklungen
- Weitere Dämpfung der Betriebskosten, die sich auf 24,9% des BSE belaufen.



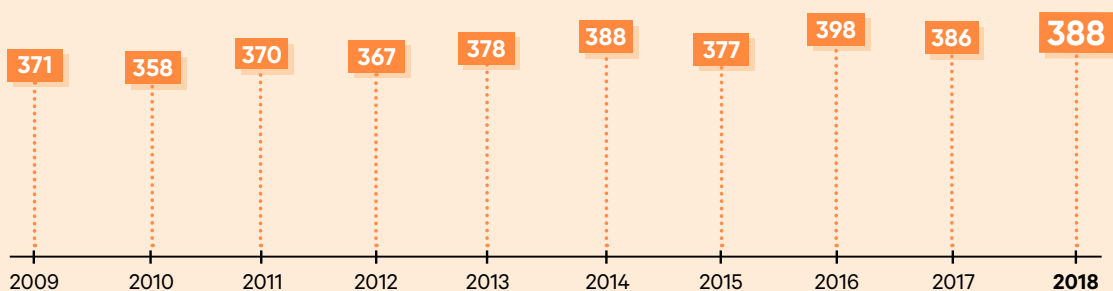
Seit über 80 Jahren innoviert die Loterie Romande kontinuierlich, um ihren ursprünglichen Auftrag zu erfüllen: Alle ihre Gewinne an Vereine zu verteilen, die vor allem in den Bereichen Kultur, Sport und Sozialwesen tätig sind. Dieses Engagement kommt der Gemeinschaft als Ganzes zugute.

Georges Godel

Staatsrat des Kantons Freiburg, Präsident der Westschweizer Konferenz für Lotterie und Glücksspiele (CRLJ)

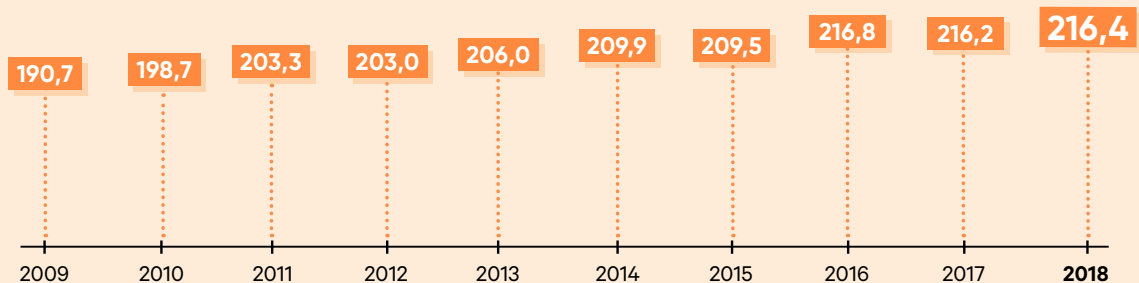
Entwicklung des Bruttospielertrages

(in Millionen CHF)



Entwicklung des Nettogewinns

(in Millionen CHF)



Rubbellose, Lotteriespiele und Wetten



2018 war mit der Lancierung des neuen Angebots an Sportwetten und zahlreichen neuen Rubbellosen ein fruchtbares Jahr. Die Tätigkeit des Unternehmens war auch von zahlreichen Werbeaktionen für die Ziehungsspiele geprägt.

Rubbelspiele

Nach einem bescheidenen Rückgang im Jahr 2017 legten die Rubbelspiele (Sofortlose) mit einem um 1,6% höheren BSE wieder zu. Der Sektor verzeichnet somit weiterhin eine erfreuliche Vitalität.

Die laufende Weiterentwicklung des Angebots, begleitet von der Einführung zahlreicher neuer Lose, trägt dazu bei, das Interesse eines stets auf Neuheiten erpichten Publikums zu wecken. Die Bonus-Serien der Top-Spiele leisten ebenfalls einen positiven Beitrag, denn sie bieten den Spielenden besonders viel Unterhaltung.

Zu den erfolgreichsten Produkten 2018 gehörten die neuen Lose Jet Set, Mozaïc und Ruche d'Or sowie die traditionellen Spiele Carton, Dico und Magot, die einen höchst erfreulichen Wiederaufschwung erlebten.

Ziehungsspiele

Die Ziehungsspiele, die den grössten Teil des BSE ausmachen, verzeichneten gegenüber 2017 einen leichten Rückgang um 2%. Die Jackpots von Swiss Loto und Euro Millions wurden mehrmals geknackt, was vor allem bei den gelegentlich Spielenden einen Rückgang der Einsätze zur Folge hatte.

Zumindest den Spielenden hat 2018 Glück gebracht. Dank den Ziehungsspielen wurden in der Schweiz insgesamt 31 Personen Millionäre. 26 Personen erzielten dank Swiss Loto einen Gewinn von einer oder mehreren Millionen. Euro Millions verwandelte in der Schweiz vier Personen in Millionäre. Ein Spieler knackte sogar einen denkwürdigen Jackpot von CHF 183,9 Millionen.

Unter den übrigen Ziehungsspielen weist LotoExpress mit einem gegenüber 2017 weitgehend unveränderten BSE (+0,05%) weiterhin gute Ergebnisse aus. Dieses Keno-Spiel ist übrigens auch auf der Online-Spielplattform verfügbar.

Elektronische Lotterie

Das Ergebnis der 700 auf 350 Verkaufsstellen verteilten elektronischen Spielautomaten ist gegenüber 2017 leicht zurückgegangen (-1,6%). Diese Entwicklung bestätigt die Stabilisierung des Spiels nach mehr als 18 Betriebsjahren sowie die Wirksamkeit der zahlreichen Moderatoren zur Prävention und Bekämpfung von Spielsucht, mit denen die Automaten ausgestattet sind.

388 Millionen

BSE im Jahr 2018 (CHF)





Die Unterstützung der Loterie Romande ermöglicht es jungen Sportlerinnen und Sportler, unter besseren Bedingungen zu trainieren. Dank dieser Hilfe sind wir auf allen Stufen wettbewerbsfähig.

Sarah Atcho
Schweizer Athletin, Sprinterin

Sportwetten

Mit der Fussball-Weltmeisterschaft und der Lancierung von JOUEZSPORT war 2018 für die Sportwetten der Loterie Romande ein erfolgreiches Jahr. Ihr BSE erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 82%. Dieses beachtliche Ergebnis widerspiegelt den Erfolg der neuen Marke JOUEZSPORT, die moderne und spannendere Wetten mit mehr Sportarten und einem erweiterten Programm anbietet.

Bemerkenswert ist die wachsende Popularität der App für Mobiltelefone, welche die Abgabe von Wetten an den Verkaufsstellen erleichtert: Über 50% des Umsatzes im physischen Verkaufnetz werden damit erzielt.

PMU

Ende des vergangenen Geschäftsjahres verzeichneten die Pferdewetten einen rückläufigen BSE (-5,5%). Der Sektor hat weiterhin mit einem schwierigen Umfeld zu kämpfen, unter anderem wegen der wachsenden Attraktivität der Sportwetten, aber auch der Veränderungen im Verkaufnetz der Cafés und Restaurants, die mit allgemein sinkenden Frequenzen und weniger regelmässig spielenden Stammgästen konfrontiert sind.

Der digitale Kanal unter der Adresse www.loro.ch wächst weiter. Die Einsätze stiegen gegenüber 2018 fast auf das Doppelte. Die Möglichkeit, die Rennen auf der Website live zu verfolgen, stösst auf grosses Interesse.



Für unterhaltsame und verantwortungsvolle Spiele, die allen dienen



Die Loterie Romande verpflichtet sich, für eine unterhaltende und sozial verantwortungsvolle Spielpraxis zu sorgen. Mit einer auf die Spielenden und die Modernisierung der Verkaufsstellen ausgerichteten Politik des Spielvertriebs setzt sie sich Tag für Tag zugunsten der Gemeinschaft ein.

16

Nähe zu den Spielenden

Im Jahr 2018 wurde bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung eine Umfrage durchgeführt, um die Vorlieben der Spielenden und ihr Spielverhalten zu erfahren. Sie bestätigt den hohen Bekanntheitsgrad und das positive Image der Loterie Romande in der Öffentlichkeit: 96% der Befragten kennen das Unternehmen, 80% sind der Ansicht, dass es vertrauenswürdig ist, und 71% halten es für sympathisch. Diese Zahlen veranschaulichen die anhaltenden Anstrengungen der Loterie Romande, den Erwartungen der Spielenden mit einem laufend diversifizierten Angebot gerecht zu werden.

Profile und Trends

Mehr als 60% der Westschweizer haben 2018 ihr Glück mit einem Spiel der Loterie Romande versucht. Das Alter der meisten Spielenden liegt zwischen 35 und 54 Jahren (34%). Es folgen die Kategorie der 55- bis 64-Jährigen (18%) und diejenige der 25- bis 34-Jährigen (16%). Auf die Männer und Frauen entfallen gleich hohe Anteile und

unter den Spielenden sind alle sozialen und beruflichen Kategorien vertreten. Die meisten von ihnen (43%) besitzen eine Grundausbildung (Lehre, Berufsschule), 42% eine höhere Ausbildung auf tertiärer Stufe.

Zu den beliebtesten Spielen gehören das Rubbellos Tribolo (63% der Spielenden), gefolgt von Euro Millions (59%) und Swiss Loto (48%). Rund 40% der Spieleinsteiger machen ihre erste Erfahrung bei der Loterie Romande mit Tribolo. Swiss Lotto zieht 20% der Neulinge an.

Das physische Netz: Eine unverzichtbare Schnittstelle

Mit 2'500 Verkaufsstellen auf eine Bevölkerung von zwei Millionen Einwohnern ist die Loterie Romande in der Bevölkerung sehr gut verankert.

Ihr Vertriebsnetz gehört auch zu den modernsten: Alle Verkaufsstellen sind mit benutzerfreundlichen und leistungsfähigen Terminals ausgestattet.

Den harten Kern des Vertriebsnetzes bilden die Kioske, Cafés und Restaurants, doch auch andere Kanäle wie Poststellen oder Tankstellen tragen zum Absatz bei. Diese Vielfalt an Verkaufsstellen zeigt, dass die Loterie Romande gewillt ist, ihr Vertriebsnetz weiter zu optimieren. Damit soll den neuen Konsumgewohnheiten entsprochen, aber auch den Interessen der Depositäre Rechnung getragen werden.

Volkswirtschaftlicher Nutzen des Spiels

Die 2'500 Verkaufsstellen der Loterie Romande erhalten eine direkte Vergütung in Form von Provisionen für den Verkauf der Spiele. 2018 beliefen sich die Auszahlungen auf über CHF 71,9 Millionen. Das ist eine beträchtliche Summe, die in die lokale Wirtschaft zurückfliesst. Ohne diese Provisionen, die den Verkaufsstellen durchschnittlich CHF 28'000.- pro Jahr einbringen, wären vor dem Hintergrund der neuen Konsumgewohnheiten viele Nahversorgungsbetriebe in ihrer Existenz bedroht.

Die Aktivitäten der Loterie Romande tragen somit zur Belebung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens in Ballungsräumen und Dörfern bei. Schätzungen zufolge generieren sie 1'200 bis 1'400 indirekte Arbeitsplätze. Die Loterie Romande ist stolz auf diesen Beitrag. Deshalb wird sie die Ausstattung ihres Vertriebsnetzes weiter modernisieren und der Zusammenarbeit mit allen Partnern grosse Bedeutung beimessen.

**71,9
Millionen**

an Depositäre
überwiesene Provisionen (CHF)

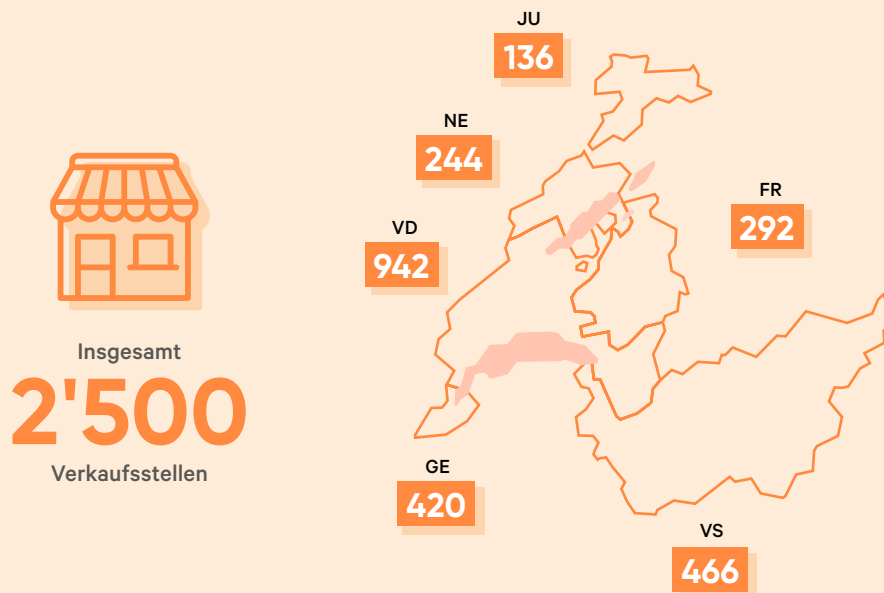




Die Spiele der Loterie Romande sind ein Unterhaltungsangebot, das von meinen Kunden sehr geschätzt wird. Sie tragen zur Attraktivität meines Kiosks bei und die Neuheiten stossen immer auf grosses Interesse.

Amélia Moesle

Kiosk Snack-bar, Nyon



17

Bezüglich der gesamten Westschweizer Bevölkerung...



64 %

spielen bei der Loterie Romande



71 %

beurteilen die Loterie Romande als sympathisch

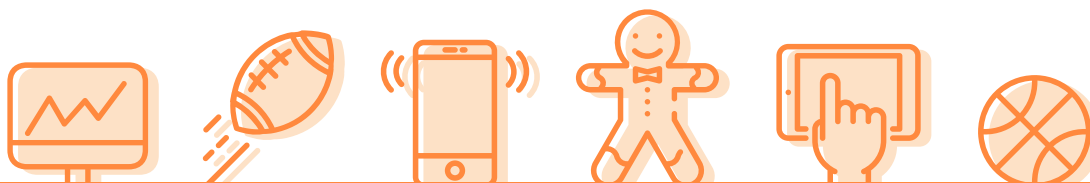


80 %

bezeichnen sie als vertrauenswürdig

Quelle: Barometer-Studie Baroloro 2018

2018: Ein innovatives Jahr im Umbruch



2018 war von zahlreichen Neuerungen und Promotionsaktivitäten für die Spiele geprägt. Im Fokus standen aber auch die Debatte und die Vorbereitungen im Zusammenhang mit dem neuen, vom Volk an der Urne gutgeheissenen Geldspielgesetz.

JOUEZSPORT – die Wette ist gewonnen

Sportwetten sorgen weltweit für Begeisterung. Mit der Lancierung von JOUEZSPORT im Januar 2018 hat die Loterie Romande ihre eigene Wette gewonnen: Das neue Angebot findet bei den Westschweizer Wettenden grossen Zuspruch. Endlich haben Sie Zugang zur Welt der modernen Wetten.

Die neue Marke der Loterie Romande erfüllt die Erwartungen der Wettenden, indem verschiedene Wettarten und eine grössere Anzahl Sportereignisse angeboten werden. Dabei erfüllt sie alle Kriterien zum Schutz des Sports vor Wettkampfmanipulation. Auf dem Programm stehen nun noch spannendere Wetten und neue Sportarten wie Rugby, Basketball und Radsport.

JOUEZSPORT hat nicht nur im physischen Vertriebsnetz, sondern auch auf der Online-Spielplattform wachsenden Erfolg.

Zeichen der Zeit: Die mobile Applikation zur Vereinfachung der Abgabe von Wetten an den Verkaufsstellen ist bei den Wettenden immer beliebter.

Digitales Angebot mit Rückenwind

Seit 2017 verfügt die Loterie Romande über eine adaptive Online-Spielplattform, die es den Spielenden ermöglicht, ihre Einsätze über verschiedenartige Geräte – Computer, Smartphone oder Tablet – abzugeben. Die

Plattform wurde 2018 weiterentwickelt. So umfasst das digitale Spielangebot nun über 20 verschiedene Lose.

Die steigenden Zahlen bestätigen die Dynamik der Plattform: 14% der Swiss-Loto-Spielscheine und 11% der Euro-Millions-Spielscheine werden heute über das Internet validiert. Es wurden auch neue mobile Applikationen lanciert, namentlich für die Online-Sportwetten.

Grosse Herausforderungen in Verbindung mit dem neuen Geldspielgesetz (BGS)

Am 10. Juni 2018 hiessen die Schweizer Bürgerinnen und Bürger das Geldspielgesetz (BGS) an der Urne mit einer grossen Mehrheit von 72,9% der Stimmen gut. Das am 1. Januar 2019 in Kraft getretene BGS setzt den Verfassungsartikel 106 um, der bereits in der Volksabstimmung von 2012 von über 87% der Bevölkerung angenommen worden war. Es erlaubt die Entwicklung eines modernen und dynamischen Angebots und verstärkt gleichzeitig den Schutz der Bevölkerung vor exzessivem Geldspiel. Ausserdem bietet es Gewähr, dass die Geldspielerträge tatsächlich gemeinnützigen Zwecken zugutekommen und nicht zum ausschliesslichen Vorteil privater Veranstalter abgeschöpft werden.

Die Loterie Romande begrüsst die Annahme dieses neuen gesetzlichen Rahmens, der unter anderem wirksame Massnahmen zur Bekämpfung illegaler Geldspielangebote im Internet einführt. Mit dem BGS kann nämlich sichergestellt werden, dass das Geld der Spielenden in der Schweiz bleibt und dem Gemeinwohl zugutekommt, anstatt den Konten privater Aktionäre im Ausland zuzufliessen. Es hält am bewährten System eines Angebots kontrollierter und reglementierter Geldspiele fest, deren Erträge – jährlich rund eine Milliarde Franken – einen äusserst wichtigen und unerlässlichen Beitrag zur Unterstützung von sozialen Projekten, Kultur, Sport und AHV leisten.

Swiss Loto: 26 Millionäre in der Schweiz

26 Spielende wurden 2018 dank Swiss Loto Millionäre. Sechs Glückliche knackten den Jackpot, 16 weitere Personen gewannen mit sechs richtig angekreuzten Zahlen (2. Gewinnrang) eine Million Franken und dank dem Joker-Zusatzspiel konnte vier Personen ein siebenstelliger Betrag ausbezahlt werden. Die Gesamtgewinnsumme von Swiss Loto betrug 2018 über CHF 200 Millionen.

Zur Erinnerung: Der Rekordgewinn vom August 2014 betrug CHF 48,6 Millionen. Am 17. Dezember 2016 teilten sich drei Personen den Rekord-Jackpot von CHF 70 Millionen. Von seiner Gründung (1970) bis Ende 2018 hat Swiss Loto 938 Millionäre hervorgebracht.

Euro Millions: Rekordgewinn in der Schweiz

Ein Spieler hat bei Euro Millions das grosse Glück gefunden. Am 2. Oktober 2018 erzielte er mit einem Jackpot von CHF 183,9 Millionen einen neuen Rekordgewinn! Dieser Gewinn gehört zu den „Top 9“ der europäischen Jackpots. Einem anderen Glücklichen wurde ein achtstelliger Betrag gutgeschrieben und zwei weitere Spielende wurden um über eine Million Franken reicher.

2018 wurden ausserdem folgende neuen Lose eingeführt:



Super 4 (CHF 15.-)

ein an Pop-Art inspiriertes Los mit Gewinnen bis zu CHF 300'000.-



Jet Set (CHF 25.-)

Möglichkeit, dank einem Hauptgewinn von CHF 2 Millionen die kühnsten Träume zu verwirklichen

Der vorangegangene Rekordgewinn von CHF 157 Millionen war im Dezember 2017 im Kanton Zürich erzielt worden. Von seiner Gründung (2004) bis Ende 2018 hat Euro Millions in der Schweiz 52 Personen zu Millionären gemacht.

Quinté+ sorgt in der Westschweiz für einen Millionär

Bei den Pferdewetten PMU holte im Oktober 2018 ein glücklicher Gewinner im Quinté+ die Tirelire. Damit sicherte er sich einen Betrag von CHF 1'148'765.-. Das Rennen fand anlässlich des Prix des Gobelins auf der Rennbahn von Enghien statt. Nebst dem Quinté+ in richtiger Reihenfolge hatte er das Glück, die gewinnberechtigten „Numéro plus“ zu haben, die ihm die Tirelire bescherte.

33 neue Rubbellose

Im September 2018, stellt die Loterie Romande mit dem Rubbellos SWISS LOTO eine Neuerung vor. Bei diesem Instant-Spiel – das erste „Cross-Selling“ der Loterie Romande – kann das Rubbeln im Hinblick auf den Gewinn von Swiss-Loto-Einsätzen mit einer Ziehung verbunden werden.

Pain d'épices wurde im Dezember 2018 lanciert und setzt auf das neuartige Konzept des Riechloses, das beim Aufrubbeln der Kästchen einen süssigen Duft hinterlässt.



Mozaïc (CHF 8.-)

eine Reise durch das alte Griechenland, um bis zu CHF 100'000.- zu gewinnen



Enigmo (CHF 12.-)

eine bunte Mischung von Symbolen und Buchstaben, um Geheimnisse zu entschlüsseln und Gewinne von bis zu CHF 250'000.- zu erzielen

Die Loterie Romande in Social Media

2018 baute die Loterie Romande ihre Präsenz in den sozialen Netzen mit viel Branded Content hauptsächlich über die Einrichtungen, denen die Beiträge der Loterie Romande zugutekommen, erfolgreich weiter aus. Dabei wurde eine ganze Reihe informativer, spielerischer und interaktiver Posts erarbeitet und über Social Media geteilt. Es werden auch zahlreiche Wettbewerbe durchgeführt und verschiedene partizipative Inhalte laden ein, das kulturelle Erbe der Westschweiz und die Vereine kennenzulernen, die sich um dessen Wahrung bemühen.

#AvecLoRo – folgen Sie uns auf:

-  Facebook
-  Twitter
-  Instagram
-  LinkedIn
-  Youtube

Intensiver und konstruktiver Dialog

Die Loterie Romande ist sich der Herausforderungen und Risiken im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit bewusst. Deshalb unterhält sie ein Verhältnis des Respekts und Vertrauens zu ihren Anspruchsgruppen. Dieser auf den Grundsätzen der sozialen Verantwortung fussende Dialog soll die ethische Kultur im Unternehmen aufrechterhalten und stärken.

Um die Best Practices in Verbindung mit ihrer Branche zu fördern, ist die Loterie Romande ständig bestrebt, die Anspruchsgruppen in ihre strategischen und operativen Entscheidungen einzubinden. Dies widerspiegelt nicht nur die grundlegenden Werte des Unternehmens, sondern soll auch seine Gesamtperformance verbessern.

Die wichtigsten Akteure, mit denen das Unternehmen zu tun hat, sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen. Abgesehen von den Instrumenten zur Kommunikation mit der breiten Öffentlichkeit und den Medien entwickelt jede Gruppe gestützt auf ihre eigenen Erwartungen und die Erwartungen der Loterie Romande gezielte Informationen und Aktivitäten.

Datenschutz

Seit 2012 übt der Datenschutzberater der Loterie Romande eine unabhängige Unterstützungs- und Kontrollfunktion aus. Er überwacht die Anwendung der geltenden Vorschriften in Übereinstimmung mit dem Bundesgesetz über den Datenschutz. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Beratung des Personals, die Überwachung von Projekten, die eine Verarbeitung von Daten erfordern, sowie die Durchführung von internen Kontrollen im Datenschutzbereich.



Spielende

Mehr als 60% der Westschweizer/innen beteiligen sich regelmässig an den Spielen der Loterie Romande



Nutznieser

Gewinn über die Verteilorgane vollumfänglich weiterverteilt



Mitarbeitende

275 Mitarbeitende



Depositäre

2'500 auf die sechs Westschweizer Kantone verteilte Depositäre



Lieferanten

Externe Partner, Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen



Partner

Institutionen (Swisslos, Sport-Toto-Gesellschaft) und Dachorganisationen (EL, WLA), Mitglieder der Lotteriegemeinschaft



Behörden

Westschweizer Konferenz für Lotterie und Glücksspiele (CRLJ)

Fachdirektorenkonferenz Lotteriemarkt und Lotteriegesetz (FDKL)

Lotterie- und Wettkommission (Comlot)



Öffentliche Interessengruppen

Mit dem Auftrag, Minderjährige und verletzte Gruppen zu schützen: Forscher, Ärzteschaft, Pflegezentren usw.

Erwartungen an die Loterie Romande	Erwartungen der Loterie Romande	Projekte oder Programme	Dialogmechanismen
Verantwortungsbewusster Anbieter mit unterhaltsamen Spielen und gezielter Gewinnausschüttung Verteilung des gesamten Nettogewinns an gemeinnützige Organisationen Sichere und zuverlässige Spiele	„Das Spiel soll ein Spiel bleiben“	Jährliche Untersuchung über die Charakteristik und Vorlieben der Spielenden Verantwortungsbewusste, strenge und kontrollierte Spielpolitik nach dem Grundsatz der bewussten Entscheidung Verhaltenskodex Marketing und Werbung Garantierte Anonymität der Gewinner/innen, auf Wunsch Betreuung	Informationen an den Verkaufsstellen Plan der verfügbaren Gewinne und Reglemente auf www.loro.ch Angabe der Altersgrenzen auf Losen, Spielen, Konsolen usw.
Weiterverteilung von nahezu CHF 600'000.– pro Tag	Erfolgreiche Durchführung der unterstützten Projekte (rund 3'000 pro Jahr)	www.entraide.ch	Interviews für den Geschäftsbericht und die Gesellschaftsbilanz Teilen von Inhalten in den sozialen Netzen
Zuverlässiger, motivierender und ausbildender Arbeitgeber Ethischer und verantwortungsbewusster Akteur	Zufriedene und motivierte Angestellte, die sich ihrer Verantwortungen bewusst sind	Weiterbildung Zufriedenheitsumfragen Massnahmen zur Gesundheitsförderung Programm für Lernende Nachwuchsplan Jährliche Beurteilungen mit individueller Zielvorgabe Berufliche Eingliederung	Intranet Interne Sitzungen Unternehmensleitbild, Verbreitung über verschiedene Kanäle
Finanzieller Beitrag entsprechend den Anstrengungen Attraktive und gesicherte Produkte Marketing-Unterstützung Aus- und Weiterbildung Ständiger Dialog	Verantwortungsbewusste Partner, die sich an die vereinbarten Verpflichtungen halten	Schulungen über die Spiele und das verantwortungsvolle Spiel, insbesondere in Bezug auf den Schutz von Minderjährigen Modernisierung der Terminals Incentive-Programme Schulungen über die Sicherheit	Depositären-Zeitung Informationen via Verkaufsberater Schulungen für Depositäre
Zuverlässige Geschäftsbeziehung	Langfristige Partnerschaft, die den kommerziellen und sozialen Aspekten Rechnung trägt Finanzielle Unabhängigkeit von der Loterie Romande	Unterzeichnung des Verhaltenskodexes Marketing und Werbung Vertrag mit Festlegung der Pflichten, vor allem in Bezug auf das verantwortungsvolle Spiel	Kommunikation zwischen den betroffenen Abteilungen Regelmässige Treffen, wiederholter Austausch über die Aktualität des Unternehmens, namentlich im Rahmen des Key-Account-Managements
Zuverlässige Zusammenarbeit Ständiger Dialog	Intensiver und konstruktiver Dialog rund um die Verteidigung der gemeinsamen Interessen	Gemeinsam betriebene Spiele Kommunikation über die Aktualität im Lotterie- und Wettbereich Erlass von Vorschriften und Leitlinien in Sachen Sicherheit oder verantwortungsvolles Spiel Konferenzen und Seminare	Regelmässige und wiederholte Kontakte (Telefon, Sitzungen, Konferenzen) Arbeitsgruppen
Befolgung der gültigen Gesetze und Regelungen Spiel, das nicht auf Minderjährige oder ein anderes verletzliches Publikum abzielt und sich an die festgelegte Gewinnausschüttung hält Unterstützung der Gemeinschaft Verantwortungsbewusster Akteur	Wahrung des Auftrags der Lotterien im Dienst des Gemeinnutzens unter Aufsicht der Kantone	Zulassung sämtlicher Spiele vor der Vermarktung Kommunikation und Berichte über die Politik des verantwortungsvollen Spiels Regelmässige Treffen und Austausche	Monatliche Sitzungen und wöchentliche Kontakte Arbeitsgruppen
Spielentwicklung unter Berücksichtigung ihrer Analysen Finanzierung von Präventionsmassnahmen über die Abgabe von 0,5% des BSE	Langfristige Partnerschaft auf der Basis von konstruktivem Austausch und effizienter Zusammenarbeit (insbesondere Schulung der Depositäre)	Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und der Depositäre Regelmässige Sitzungen, Erfahrungsaustausch Bekanntgabe der Nummer 0800 801 381 an allen Verkaufsstellen	Regelmässige Kontakte (Konferenzen, Sitzungen, Telefongespräche) Arbeitsgruppen

Eine umfassende Politik der Sicherheit und sozialen Verantwortung



Um den Spielenden und allen Anspruchsgruppen jederzeit zu gewährleisten, dass ihre Spiele integer und zuverlässig betrieben werden, wendet die Loterie Romande höchste Sicherheitsstandards an. Sie ist auch gewillt, eine Vorbildrolle zu spielen und den Schutz der Spielenden vor den Gefahren der Spielsucht zu verstärken.

ISO 27001, Sicherheitslabel

Seit 2009 ist die Loterie Romande nach ISO 27001 zertifiziert. Damit werden Best Practices in Sachen Sicherheit und Risikomanagement bescheinigt. Die Zertifizierung erfolgt für drei Jahre aufgrund strenger und weltweit anerkannter Kriterien. Sie wurde in den Jahren 2012, 2015 und 2018 erfolgreich erneuert. Mit der Zertifizierung soll unter anderem die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Informationen im weiteren Sinn sichergestellt werden. Sie ist ein echtes Zeichen für das Vertrauen zwischen dem Unternehmen, seinen Lieferanten und den Spielenden.

WLA-SCS

Mit der Zertifizierung WLA-SCS verfügt die Loterie Romande über eine der höchsten Anerkennungen im Bereich der Prozessüberwachung. Sie stützt sich auf die vom

Weltlotterieverband *World Lottery Association* (WLA) festgelegten *Security Control Standards* (SCS).

Diese Zertifizierung, welche die Erfüllung der ISO-Norm 27001 voraussetzt, verlangt eine rigorose und permanente Kontrolle der Sicherheit und legt ihr Schwergewicht auf die spezifischen Risiken im Lotteriewesen.

Ein leistungsfähiges Governance-System

Im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 27001 hat die Loterie Romande ein strukturiertes und leistungsfähiges Managementsystems für Informationssicherheit (ISMS) eingerichtet. Sein Anwendungsbereich deckt sämtliche Mitarbeitenden, Räumlichkeiten, IT-Anlagen und digitalisierten oder auf Papier gespeicherten Daten ab.

IKS

Die Loterie Romande verfügt auch über ein Internes Kontrollsystem (IKS) zur Unterstützung der Unternehmensführung. Dieses Informationsinstrument gewährleistet ein optimales Management der finanziellen Risiken. Die Führungskräfte und Kontrollorgane können damit die Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der Jahresabschlüsse garantieren.

Laufende Neubeurteilung der Risiken

Die ISO- und WLA-Zertifizierungen sind kein Selbstzweck: Sie sind Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zur Steigerung der Effizienz des Unternehmens.

In diesem Sinn wendet die Loterie Romande ständig eine an ihr besonderes Umfeld angepasste Risikomanagement-Methodik an. Sie berücksichtigt die gesamte Produktionskette und den Spielbetrieb sowie alle Dienstleistungen und Abteilungen einschliesslich der Analyse der finanziellen Risiken.

Die „Europäischen Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel“

Die „Europäischen Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel“ wurden 2007 von *The European Lotteries* (EL), der Vereinigung der Europäischen Lotterien, festgelegt. Die Standards wurden von einer spezialisierten Arbeitsgruppe ausgearbeitet, der auch die Loterie Romande angehört. Sie umschreiben in zehn Hauptpunkten die Pflichten der Lotteriegesellschaften gegenüber den Spielenden. Ziel sind die Prävention und die Bekämpfung der Spielsucht.

Mit diesen Standards sind wichtige Verhaltensregeln verbunden: Die Unterzeichner verpflichten sich zu einem langen Zertifizierungsprozess, der alle drei Jahre bestätigt werden muss. Unter den rund 50 Veranstaltern, die bereits auf diese Standards zugegriffen haben, gehört die Loterie Romande zu den ersten zertifizierten Unternehmen. Die Zertifizierung wurde 2012, 2015 und 2018 erfolgreich erneuert.

www.european-lotteries.org

„WLA World Responsible Gaming Principles“

Auf weltweiter Ebene erlässt auch die *World Lottery Association* (WLA) Standards, welche die Grundlagen des verantwortungsvollen Spiels aktiv fördern. Diese „World Responsible Gaming Principles“ wurden von der Loterie Romande bereits 2007 unterzeichnet. Das Unternehmen misst der Einhaltung dieser Standards grosse Bedeutung bei. 2012 und 2015 wurde die Loterie Romande mit der höchsten Zertifizierung (Stufe 4) ausgezeichnet. Sie ist stolz, nach einer Neuzertifizierung 2018 dieses hervorragende Niveau halten zu können.

www.world-lotteries.org

„Verhaltenskodex Marketing und Werbung“

Auch die Marketingaktivitäten der Loterie Romande halten sich an strenge Kriterien für soziale Verantwortung. Sie wurden ab 2008 formal in einem umfassenden „Verhaltenskodex Marketing und Werbung“ verankert. Er richtet sich nach den „Europäischen

Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel“ und liefert einen Referenzrahmen für die Gestaltung der Werbekampagnen, aber auch für die Konzeption der Spiele. Er garantiert, dass die Erstellung und Verbreitung der Werbebotschaften nach einer transparenten Ethik und einem sozial verantwortlichen Modell erfolgt.

Das am 1. Januar 2019 in Kraft getretene Geldspielgesetzes (BGS) verstärkt den sozialen Schutz der Spielenden. Damit ist der Verhaltenskodex zu einer „Richtlinie“ geworden, welche die neuen gesetzlichen Pflichten einschliesst.

Diese Richtlinie muss von allen Lieferanten der Loterie Romande unterzeichnet und befolgt werden.



CERTIFIED
SECURITY CONTROL STANDARD
VALID UNTIL MARCH 17, 2021



WORLD LOTTERY ASSOCIATION
CERTIFIED
WLA RESPONSIBLE GAMING
FRAMEWORK
LEVEL 4 / VALID UNTIL 2022

100% Gewinnverteilung



Die Gewinne der Loterie Romande werden vollständig an Institutionen verteilt, die insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Bildung oder Umwelt tätig sind. Jahr für Jahr profitieren fast 3'000 gemeinnützige Projekte von diesem weltweit einzigartigen Modell.

Diese unabhängigen Gremien haben den Auftrag, den ihnen zustehenden Gewinnanteil in den sechs Westschweizer Kantonen (Waadt, Freiburg, Wallis, Neuenburg, Genf und Jura) zu verteilen. Sie gewähren ihre Unterstützung nach transparenten, in ihren Rahmenverträgen festgelegten Kriterien für Projekte von Einrichtungen, die in Bereichen tätig sind, welche diese Kriterien erfüllen.

Interkantonale Projekte

Spezifische Unterstützungsbeiträge, die sogenannten „Westschweizer Zuwendungen“, kommen Organisationen zu, die ihre wohltätige oder gemeinnützige Tätigkeit in der Mehrheit der Westschweizer Kantone ausüben oder deren interkantonaler Wirkungskreis anerkannt ist.

Die Prüfung der Unterstützungsgesuche ist Sache der Präsidenten-Konferenz der Verteilorgane (CPOR), der die Präsidenten der einzelnen kantonalen Delegationen angehören. Die Entscheide müssen einstimmig gefällt und von allen Verteilorganen ratifiziert werden. Die von der CPOR genehmigten Beträge, die höchstens 10% des verfügbaren Gewinns entsprechen, werden von den kantonalen Organen proportional zur Bevölkerungszahl finanziert.

Der unerlässliche „Gönner“

Es werden immer mehr Gesuche an die Verteilorgane und an die CPOR gestellt. Diese Zunahme beweist, wie wichtig die Tätigkeit der Einrichtungen aus dem soziokulturellen Umfeld der Westschweiz, aber auch der Bereiche Forschung, Denkmalschutz, Tourismus und Umwelt ist. Gleichzeitig bestätigt sie, dass die Loterie Romande für die Existenz dieser Organisationen eine führende Rolle spielt.

24

Für gemeinnützige Institutionen

Die Loterie Romande verteilt täglich fast CHF 600'000.- für gemeinnützige Projekte. Diese Unterstützung kommt Tausenden von nicht gewinnorientierten Institutionen in den unterschiedlichsten Bereichen zugute.

Nach Abzug eines Anteils für die *Association pour le développement de l'élevage et des courses* (ADEC) erfolgt die Aufteilung der Gewinne nach genauen Regeln mit folgendem Verteilschlüssel:

- **5/6** an die kantonalen Verteilorgane (Kultur, Soziales, Bildung usw.).
- **1/6** kommt über die kantonalen Verteilorgane dem Sport zugute.

Die kantonalen Verteilorgane

Der grösste Teil (5/6) des von der Loterie Romande erwirtschafteten Nettogewinns wird vollumfänglich den kantonalen Verteilorganen zur Verfügung gestellt.

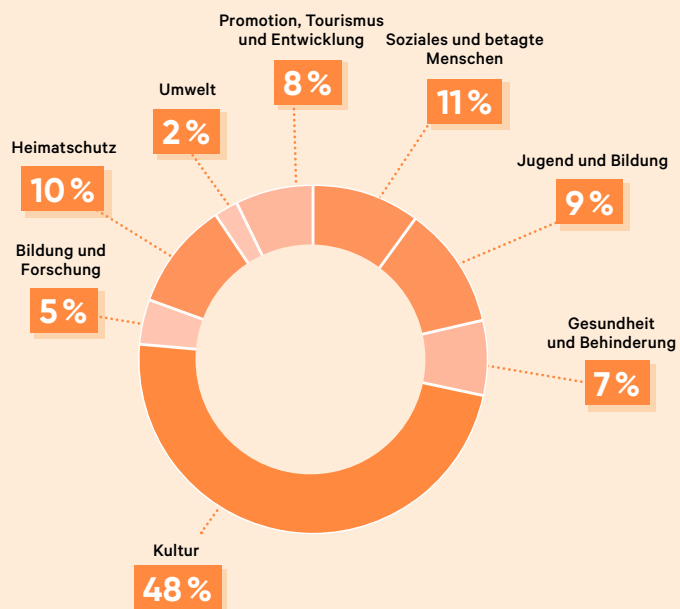
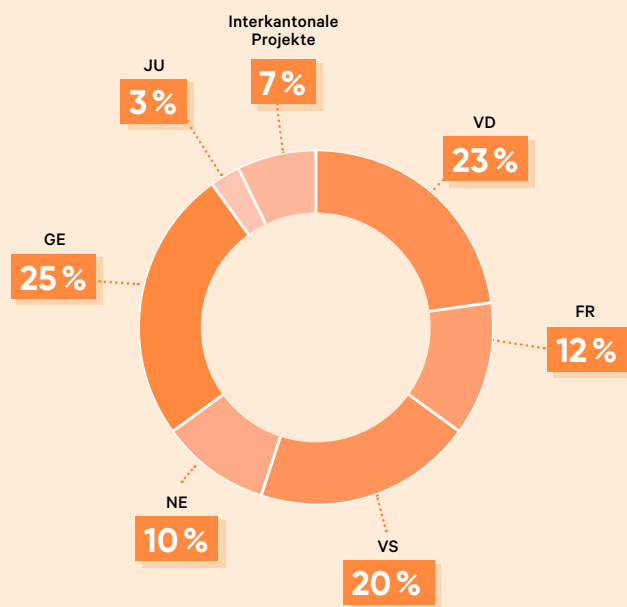
Der den einzelnen Organen zugesprochene Anteil wird anhand der Kantonsbevölkerung (zur einen Hälfte) und des Bruttospielertrags (BSE) (zur anderen Hälfte) berechnet.

2018 haben etwa 3'000 Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Projekte von Beiträgen der kantonalen Verteilorgane profitiert. Diese Unterstützungsbeiträge teilen sich in acht verschiedene Bereiche auf (siehe nebenstehende Grafik).

Unterstützung Nummer eins im Sport

Der dem Amateur- und Elitesport zugesprochene Betrag – 1/6 des Gewinns – kommt zwei Akteuren zugute:

- Den kantonalen Sportorganen, die zahlreiche Projekte im Bereich des Amateur- und Volkssports finanziell unterstützen (Infrastrukturen, Nachwuchs, Veranstaltungen)
- Der Sport-Toto-Gesellschaft zur Unterstützung von Swiss Olympic, des Schweizerischen Fussballverbandes sowie der Schweizer Fussball- und Eishockey-Nationalligen



Kantonaler Verteiler 2018

(in CHF)

Waadt	38'632'360
Freiburg	19'944'842
Wallis	33'255'111
Neuenburg	15'770'200
Genf	40'630'366
Jura	5'759'651
Total Kantone	153'992'530
Interkantonale Projekte	10'712'600
TOTAL	164'705'130

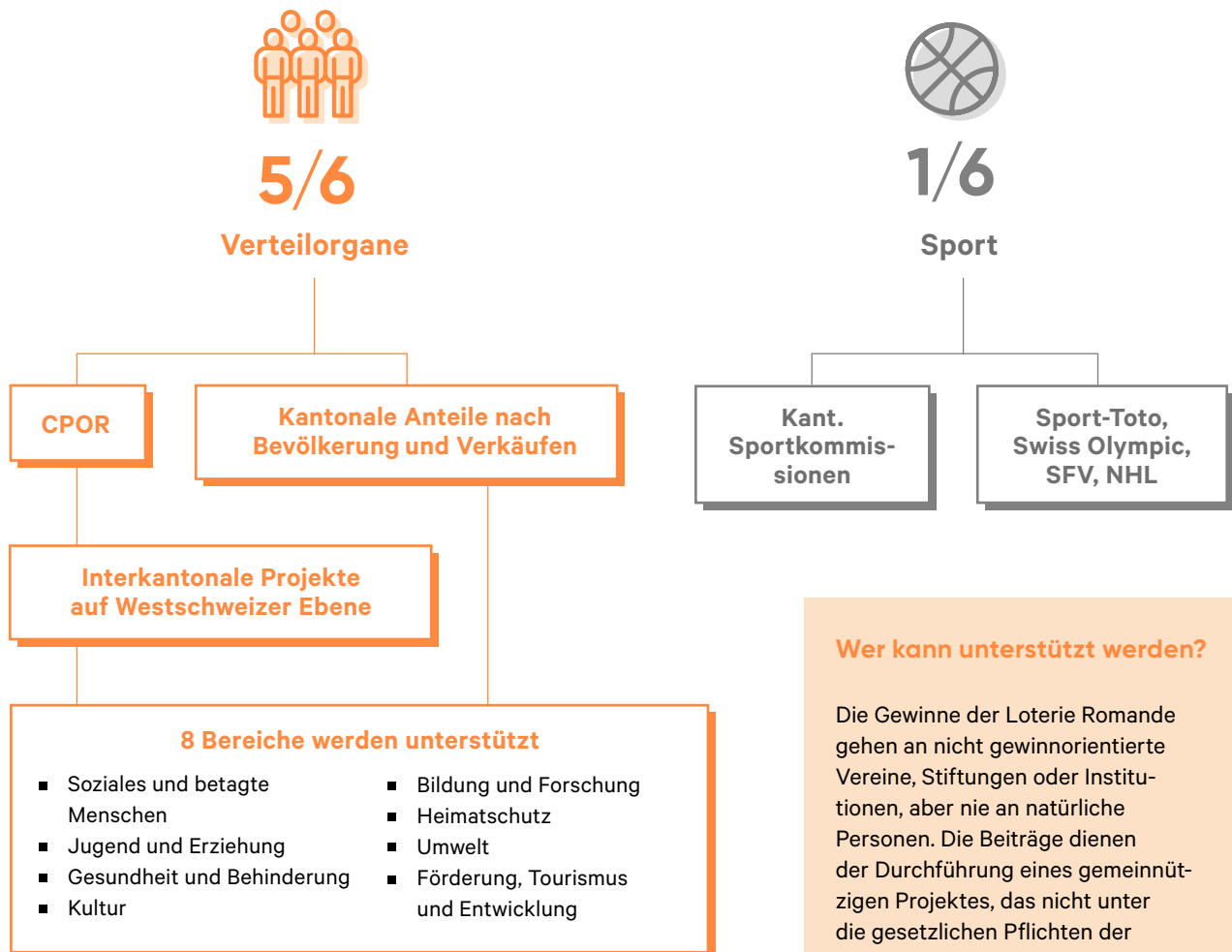
Von den Verteilorganen im Jahr 2018 vorgenommene Zuweisungen nach Sektoren

(in CHF)

Soziales und betagte Menschen	17'804'145
Jugend und Bildung	14'401'698
Gesundheit und Behinderung	11'800'560
Kultur	77'594'623
Bildung und Forschung	7'511'000
Heimatschutz	17'041'784
Umwelt	3'198'500
Promotion, Tourismus und Entwicklung	12'711'500

Gewinnaufteilung 2018

Im unten stehenden Schema ist die Aufteilung der Gewinne 2018 nach Abzug des Anteils für die ADEC zu sehen (CHF 3,4 Millionen).



Wer kann unterstützt werden?

Die Gewinne der Loterie Romande gehen an nicht gewinnorientierte Vereine, Stiftungen oder Institutionen, aber nie an natürliche Personen. Die Beiträge dienen der Durchführung eines gemeinnützigen Projektes, das nicht unter die gesetzlichen Pflichten der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) fällt.

Weitere Informationen unter www.entraide.ch



Die Loterie Romande trägt Jahr für Jahr oft entscheidend zur Durchführung Tausender Vereinsprojekte bei. Damit stärkt sie auch die Vitalität der Westschweiz als Ganzes.

Daniel Monnin

Präsident der Präsidenten-Konferenz der Verteilorgane 2018

Porträts

Die Gewinne der Loterie Romande werden an Tausende von sozialen, kulturellen, sportlichen und im Umweltschutz tätigen Institutionen verteilt. Die nachfolgenden Porträts illustrieren die Bedeutung und Vielfalt der unterstützten Tätigkeiten.

SOZIALES

Connaissance 3 (Waadt)

Die Waadtländer Seniorenuniversität Connaissance 3 entstand mit dem Anspruch, über das Berufsleben hinaus die Weiterbildung zu ermöglichen. Ihr hochwertiges Bildungsangebot ist für alle zugänglich. Die Entwicklung eines kritischen Blicks auf die Gesellschaft oder das Lernen zum reinen Vergnügen ist für sie ein Mittel, um dem letzten Lebensabschnitt Sinn zu geben, Beziehungen zu pflegen und ein informierter und verantwortungsvoller Bürger zu bleiben.

Connaissance 3 stützt sich auf die freiwillige Mitarbeit von rund 100 Senioren, die bei der Durchführung des Programms mitwirken (Referate, Kurse, kulturelle Besichtigungen). Das Bildungsangebot wird von und für Senioren gestaltet und steht allen ohne Altersbeschränkung oder Vorbildung offen. Es soll vor allem den sozialen Zusammenhalt sowie den Austausch zwischen den Generationen und sozialen Schichten fördern. Die Seniorenuniversität engagiert sich gegen die Stigmatisierung der Senioren und für eine integrative Gesellschaft. Ausserdem ist sie in verschiedene Forschungsprojekte zu Fragen des Alters involviert.

www.connaissance3.ch



JUGEND UND ERZIEHUNG

Verein AdO (Freiburg)

Der Verein AdO bezweckt die Prävention und Einschränkung von Risikoverhalten an festlichen Anlässen durch Peer-Teams.

Ursprünglich hiess der im Jahr 2003 gegründete Verein „Les Amis d'Olivier“ – im Gedenken an einen 16-jährigen Jugendlichen, der bei einer Schlägerei in Vauderens ums Leben kam. Im Jahr 2005 erhielt der Verein seinen heutigen Namen und ist seither in Form von Peers, sogenannten „Preventeam“, bei Jugendveranstaltungen tätig.

2011 hat AdO sein Betätigungsfeld gestützt auf die Realität und die vorgefundenen Bedürfnisse ausgeweitet. Der Verein betreibt eine Politik der Prävention und Reduktion von Risikoverhalten, namentlich in Verbindung mit dem Konsum von legalen und illegalen Produkten (Alkohol, Drogen usw.). Seine Peer-Teams werden aus jungen Freiwilligen gebildet, die mindestens 20 Jahre alt und entsprechend ausgebildet sein müssen. Sie sorgen sich an den Veranstaltungsorten um das Wohl der Anwesenden und dienen als Anlaufstelle bei Problemen.

www.association-ado.ch



GESUNDHEIT UND BEHINDERUNG

Fondation Domus (Wallis)

Die Fondation Domus ist an zwei Standorten in der Ebene und in der Höhe tätig: Im Dorf Ardon und in La Tzoumaz. Die beiden Häuser mit insgesamt 56 Plätzen sind als Lebensgemeinschaften organisiert. Nebst Notschlafstätten und einer geschützten Wohnung verfügen sie über zwei Intensivbetreuungseinheiten, die besonders an die Bedürfnisse von älteren und/oder stark behinderten Menschen angepasst sind.

In diesen beiden Lebensräumen gibt es Werkstätten für die berufliche Eingliederung (sozialer Agrotourismus, Brennholz, Hauswirtschaft, Tierhaltung/Garten und Küche) sowie therapeutische Werkstätten (Musiktherapie, Hippotherapie, Kunsttherapie, psychosoziale Ästhetik, Theater und Sport). Multidisziplinäre Teams sorgen für eine kontinuierliche medizinische und pflegerische Betreuung, während im Rahmen der sozialpädagogischen Begleitung zu Hause über 100 Personen im ganzen Wallis von Pädagogen besucht werden.

So erfüllt die Stiftung einen echten solidarischen Auftrag und verkörpert damit auch die Werte der Loterie Romande.

www.fondation-domus.ch

KULTUR

Fondation pour la Cité de la Musique (Genf)

Die zukünftige Cité de la Musique soll in erster die Bedürfnisse des Orchestre de la Suisse Romande und der Haute école de musique stillen. Sie wird aber auch eingeladenen internationalen oder lokalen Künstlern Raum bieten.

Die ganz auf das 21. Jahrhundert ausgerichtete Cité de la Musique wird vor allem ein offener Ort für alle Menschen aus Genf und der restlichen Schweiz sowie für Touristen sein. Eine lichtdurchströmte, weltoffene Lebensaum mit Park für mehr oder weniger Musikbegeisterte jeden Alters, in dem sie vielleicht auch unvergessliche musikalische Erfahrungen machen werden.

Der Komplex, dessen Eröffnung 2023 geplant ist, wird mitten im internationalen Genf gebaut, in „Les Feuillantines“, angrenzend an den Place des Nations. Die Loterie Romande unterstützt die Stiftung beim Kauf von Bühnenmaterial.

www.citedelamusique.ch



BILDUNG UND FORSCHUNG

Capa'Cité (Neuenburg)

Der Verein Capa'Cité hat nur ein wichtiges Anliegen: Jugendlichen bei der Berufswahl und beim Einstieg ins Erwerbsleben behilflich zu sein. Seit 2006 organisiert er eine Veranstaltung von kantonaler und regionaler Ausstrahlung, die nach dem Grundsatz der kontinuierlichen Innovation alle zwei Jahre aktualisiert wird. Eine Woche lang werden abwechselnd in einer der beiden grössten Städte des Kantons auf der Strasse 200 Berufe präsentiert. La Chaux-de-Fonds war 2016 an der Reihe, 2018 war es Neuenburg. Die Veranstaltung findet im Stadtzentrum, wo Bürger und Politiker vor grossen Herausforderungen stehen, rund um sechs thematische Quartiere statt. An jedem Stand präsentieren Lernende, Berufstätige und Unternehmen die Berufe auf spielerische, interaktive und leicht zugängliche Art.

Capa'Cité richtet sich auch an Lehrpersonen, Eltern, Lehrbetriebe, Stellensuchende und Personen auf der Suche nach einer Neuausrichtung.

www.capacite.ch



UMWELT

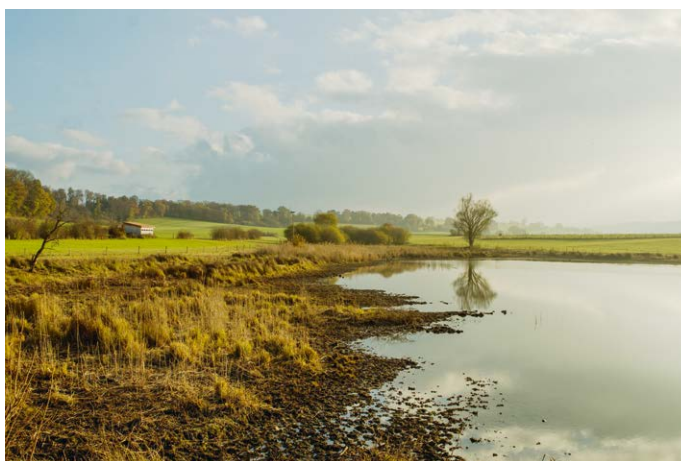
Fondation des marais de Dampheux (Jura)

Die Biodiversität spielt in den Ökosystemen eine sehr wichtige Rolle und garantiert ihren Fortbestand. In der Ajoie leistet die Fondation des marais de Dampheux einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der regionalen Biodiversität, indem sie eine für Flora und Fauna günstige Umgebung schafft. Dank der Wiederbelebung des Flachmoors Pratchie, der Coeudres-Weiher sowie der Feuchtgebiete von Coeuvre, Bonfol und Lugnez konnte der Lebensraum einer grossen Vielfalt an Pflanzen-, Insekten-, Amphibien-, Vogel- und Säugetierarten verbessert werden.

Die Stiftung verwaltet heute rund 40 Hektaren. Sie sind zum grössten Teil an Bauern verpachtet und werden durch spätes Mähen oder in Form von Herbstweiden extensiv bewirtschaftet. Dank diesen massvollen Eingriffen wird der Status von Feucht- oder Streuwiesen mit einer sehr reichhaltigen Flora und Fauna aufrechterhalten.

Die Weiher von Dampheux sind für Ornithologen eine wahre Fundgrube. Zwei Hütten ermöglichen unter anderem die Beobachtung von weissen Störchen und Kiebitzen. Diese Beobachtungsposten wurden mit Unterstützung der Loterie Romande errichtet.

www.maraisdampheux.ch



PROMOTION, TOURISMUS UND ENTWICKLUNG

Fédération romande des consommateurs (in der ganzen Westschweiz)

Die Fédération romande des consommateurs feiert 2019 ihr 60-jähriges Jubiläum als Konsumentenschutzorganisation. Da ihre Tätigkeit von den Konsumenten selbst finanziert wird, ist sie völlig unabhängig.

Ihr Fachwissen und ihre Neutralität kommt in drei wichtigen Aufgaben zum Ausdruck: Verteidigung der Konsumenten und ihrer Rechte im Alltag, klare und objektive Information in Tests und Untersuchungen, damit in voller Sachkenntnis gewählt werden kann, und Vertretung der Konsumenten gegenüber politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern.

Mit ihrem 20-köpfigen, an allen Fronten tätigen Team ist die FRC die grösste Konsumentenschutzorganisation der Schweiz. Dank ihrer Glaubwürdigkeit und ihrem Ansehen ist sie in den Medien stark präsent und wird auch oft an den Verhandlungstisch eingeladen. Zusammen mit ihren über die ganze Westschweiz verteilten Freiwilligen, ihren 26'000 Mitgliedern und Gönnern sowie all den Konsumenten, die Tag für Tag an sie gelangen, freut sich die FRC über ihren 60. Geburtstag.

www.frc.ch



IM SPORTBEREICH

Unihockey Club Yverdon (Waadt)

Am 27. November 1992 gründete ein Dutzend Studenten den Unihockey Club Yverdon (UCY). In den folgenden Jahren entstand eine Juniorenbewegung, die diese Sportart immer beliebter machte. Seither ist der Club unaufhörlich gewachsen. Aus den anfänglich 10 Personen sind im Laufe von 26 Jahren über 200 Mitglieder und sieben Damen- und Herrenmannschaften sowie zwei Junioren- und ein Seniorenteam geworden. Eine Unihockey-Schule ermöglicht den Jugendlichen auch den Einstieg in diese Sportart.

2018 wurde der UCY das erste Westschweizer Team, das die Nationalliga B Frauen erreichte. Dieser Exploit ist die Belohnung für einen Club mit starker Nachwuchsförderung und für eine boomende Sportart. Der UCY verfolgt das Ziel, in allen Altersklassen über eine Mannschaft zu verfügen, das Spiel auf dem Grossfeld zu verbessern, Unihockey im nördlichen Waadtland zu fördern und mit anderen Clubs der Region zusammenzuarbeiten.

www.ucy.ch



IM SPORTBEREICH

Gym Valais-Wallis

Gym Valais-Wallis entstand am 15. Januar 2011 aus der Fusion der verschiedenen Walliser Turnverbände. Er setzt fort, was seine Vorgänger seit über einem Jahrhundert fördern: Die Gymnastik in all ihren Facetten. Dem Verband gehören heute rund 8'000 Mitglieder an, davon 4'500 Jugendliche im Alter von 3 bis 20 Jahren.

Gym Valais-Wallis besitzt Abteilungen für alle Alterskategorien von 2 bis 99 Jahre sowie eine breite Palette an Disziplinen, die zum Vergnügen, als Leistungssport oder als Spitzensport ausgeübt werden können: Gymnastik für Kinder, individuell, zu zweit oder in der Gruppe, Geräteturnen, Kunstturnen, Trampolin und Leichtathletik.

Der Verband organisiert jedes Jahr zahlreiche Wettkämpfe, damit sich seine Mitglieder auf kantonaler Ebene, in der Westschweiz oder landesweit miteinander messen können. Ein wichtiges Anliegen ist die Ausbildung von Leitern und Schiedsrichtern, weshalb jährlich über 30 Kurse zur Weiterbildung oder Erweiterung der Kenntnisse durchgeführt werden.

www.gymvalais.ch



IM SPORTBEREICH

Hockey Club Franches-Montagnes (Jura)

Der HCFM wurde 1958 (als HC Saignelégier) von einigen Freunden gegründet, die den Jugendlichen des Bezirks Freiberge in den harten Wintern die Möglichkeit geben wollten, eine damals neue Sportart auszuüben. Diese passt sehr gut in die Region, denn sie ist bekannt für ihr Winterklima, das beste Voraussetzungen für verschiedene Eissportarten bietet.

Die Inbetriebnahme des Centre de Loisirs des Franches-Montagnes 1985/86, unter anderem mit dem Bau einer Kunsteisbahn, verlieh den Vereinsverantwortlichen einen zusätzlichen Motivationsschub. So entstand auf der Hochebene der Freiberge eine echte Eishockeyförderung, die auf die Jungen, ihre Ausbildung und ihre Integration in das soziale Gefüge der Region setzt.

Auch heute noch stammen 85% der Clubmitglieder aus der Region. Ihm gehören drei aktive Mannschaften an, die in der 1., 2. und 3. Liga sowie bei den Veteranen spielen. Zudem verfügt er über eine komplette Juniorenabteilung mit 120 jungen Spielern in sechs Mannschaften.

www.hcfm.ch



CSR Prioritäten

(Unternehmerische Sozialverantwortung)

✓ Realisiert

■ Laufend



Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft

REALISIERUNGEN 2018

- ✓ Mithilfe einer neuen interaktiven Schulung Erneuerung der Zertifizierung aller Verkaufsstellen und Mitarbeitenden in der Thematik des verantwortungsvollen Spiels

HERAUSFORDERUNGEN 2019

- Erfüllung der Anforderungen an den Jugendschutz und Bekämpfung der Geldwäsche in Verbindung mit dem Bundesgesetz über Geldspiele (BGS)



Verantwortung gegenüber den Spielenden

REALISIERUNGEN 2018

- ✓ Erneuerung der Zertifizierungen „Verantwortungsvolles Spiel“ der *European Lotteries* (EL) und des Weltlotterieverbandes, der *World Lottery Association* (WLA)

HERAUSFORDERUNGEN 2019

- Durchführung von Massnahmen zum Schutz der Spielerinnen und Spieler in Bezug auf Spielsperre und Früherkennung nach dem BGS.
- Implementierung eines Tools auf der Online-Spielplattform zur Analyse des Spielverhaltens und zur Identifizierung von Risikospielern zu Präventionszwecken.



Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden

REALISIERUNGEN 2018

- ✓ Ausbildung des Kaders und aller Mitarbeitenden in der Arbeitsmethode Agile
- ✓ Leitung des Lenkungsausschusses Gesundheit am Arbeitsplatz und Umsetzung des erarbeiteten Aktionsplans
- ✓ Stärkung der Feedback-Kultur durch Optimierung des Online-Bewertungstools und entsprechende Schulung des Kaders

HERAUSFORDERUNGEN 2019

- Vorbereitung auf das Reassessment Friendly Work Space
- Betreiben einer Politik der Sportförderung im Unternehmen
- Durchführung der Zufriedenheitsumfrage beim Personal der Loterie Romande



Verantwortung gegenüber der Umwelt

REALISIERUNGEN 2018

- ✓ Weitere Sensibilisierung der Mitarbeitenden für das Thema der nachhaltigen Entwicklung in Verbindung mit ihrer beruflichen Tätigkeit

HERAUSFORDERUNGEN 2019

- Innerhalb des Unternehmens Ergreifung von Massnahmen zur Reduktion der Umweltbelastung und Abfallproduktion

Ein nachhaltiges Engagement für das Gemeinwohl



Seit über 80 Jahren veranstaltet die Loterie Romande Lotteriespiele mit einem einzigen Ziel: Dem Gemeinwohl zu dienen. Sie erfüllt ihren Auftrag, indem sie ihren Gewinn jedes Jahr vollumfänglich an Tausende von Vereinsprojekten verteilt. Ein nachhaltiges Engagement, das auf Ethik, Transparenz und Solidarität beruht.

Vertrauen und Verantwortung

Als Veranstalterin von Spielen mit Exklusivstatus auf dem Gebiet der sechs Westschweizer Kantone geht die Loterie Romande ihrer gesamten Tätigkeit auf massvolle, ethisch vertretbare und transparente Weise nach. Sie misst ihrer sozialen Verantwortung grosse Bedeutung bei und betreibt in dieser Hinsicht eine freiwillige Politik, die auf der Ergreifung konkreter Präventionsmassnahmen gegen Spielsucht und dem Aufbau einer Vertrauensbeziehung zu allen Anspruchsgruppen beruht.

Eine dynamische „Gönnerin“

Die Loterie Romande spielt im vielfältigen Vereinsleben der Westschweiz eine zentrale Rolle. Sie unterstützt rund 3'000 gemeinnützige Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport mit einem finanziellen Beitrag, indem sie ihren gesamten Nettogewinn verteilt. Dieser Status als „wichtigste Westschweizer Gönnerin“ tut der Dynamik des Unternehmens keinen Abbruch, ganz im Gegenteil: Er verstärkt seine Legitimität und seinen Innovationswillen, um möglichst gut dem Gemeinwohl zu dienen.

Umfassende Bekämpfung von Spielsucht

Als Pionierin auf dem Gebiet der Prävention und Bekämpfung von Spielsucht unternimmt die Loterie Romande anhaltend grosse Anstrengungen, „damit das Spiel ein Spiel bleibt“. Dieser Grundsatz steht bei sämtlichen Tätigkeiten des Unternehmens im Mittelpunkt, namentlich im Marketing und Verkauf. Dazu wurden strenge Richtlinien erlassen, die vor allem auf den Jugendschutz abzielen:

- Vom grafischen Konzept bis zur Erarbeitung der Werbebotschaften werden alle angebotenen Spiele nach den Kriterien der sozialen Verantwortung geprüft, bevor sie in den Verkauf gelangen.
- Die Spiele dürfen sich nie an ein junges oder verletzliches Publikum richten.
- Nicht die Gewinnmöglichkeiten, sondern Freude, Träume und Unterhaltung müssen die zentrale Botschaft der Werbung sein.

Diese Richtlinien, die von allen Partnern und Lieferanten des Unternehmens akzeptiert und eingehalten werden müssen, ziehen sich wie ein roter Faden durch die Vertriebspolitik der Loterie Romande.

Ein relevantes Budget für die Prävention

In der Schweiz liegt die Gefahr, ein exzessives Spielverhalten zu entwickeln, zwischen 1 und 2%. Obwohl nur eine Minderheit der Spielenden unter Spielsucht leidet, nimmt die Loterie Romande diese Problematik sehr

ernst und verpflichtet sich, mit verschiedenen Mitteln präventiv gegen die negativen sozialen Folgen des exzessiven Geldspiels vorzugehen. Neben den eigentlichen Massnahmen im Programm für verantwortungsvolles Spiel erheben die Kantone seit 2006 auf dem Bruttospielertrag der beiden Schweizer Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande eine Abgabe von 0,5%.

Diese Abgabe ergibt einen jährlichen Betrag von knapp CHF 5 Millionen, die den kantonalen Programmen zur Prävention und Behandlung von Spielsucht zur Verfügung stehen. Unter anderem dient sie der Finanzierung des „Interkantonalen Programms zur Bekämpfung der Glücksspielsucht“ (PILDJ), das eine Harmonisierung der Prävention und Bekämpfung der Spielsucht in den sechs Westschweizer Kantonen anstrebt. Die Abgabe stellt sicher, dass für die Durchführung umfangreicher Projekte im Bereich der Prävention, Behandlung und Forschung genügend Mittel zur Verfügung stehen.

3'000

soziale, kulturelle oder sportliche **Institutionen** unterstützt

Ein gesundes und sicheres Spielumfeld



Seit über 20 Jahren engagiert sich die Loterie Romande für eine unterhaltsame, verantwortungsvolle und sichere Spielpraxis. Zu diesem Zweck arbeitet sie mit anerkannten Fachleuten zusammen und setzt sich zum Ziel, bei der Ergreifung konkreter Massnahmen zur Spielsuchtprävention eine Vorbild- und Pionierrolle einzunehmen.

Der Schutz von Jugendlichen und verletzlichen Bevölkerungsgruppen steht im Mittelpunkt der zahlreichen Massnahmen, die von der Loterie Romande im Rahmen ihres Programms für verantwortungsvolles Spiel ergriffen werden. Mit dem Inkrafttreten des Geldspielgesetzes am 1. Januar 2019 wurde der Spielerschutz weiter ausgebaut, um die neuen Pflichten zu erfüllen, namentlich in Bezug auf die Online-Spiele.

Bewährte Massnahmen

Die Loterie Romande arbeitet eng mit Forschenden und Spielsuchtspezialisten zusammen, um zuverlässige und leistungsfähige Präventionsinstrumente bereitzustellen. Die Zusammenarbeit konzentriert sich auf drei Hauptbereiche:

Forschung

- Informationsaustausch, Berücksichtigung der von den Wissenschaftlern herausgegebenen Empfehlungen
- Aktive Zusammenarbeit mit spezialisierten externen Stellen

Prävention bei Spielenden

- Strikte Altersbeschränkungen für jede Spielkategorie: 16 Jahre für Rubbellose und Ziehungsspiele; 18 Jahre für Sportwetten, PMU, elektronische Spielautomaten und alle Online-Spiele
- Detaillierte Information über die Gefahren im Zusammenhang mit der Spielsucht und die bei Problemen verfügbare Hilfe
- Abgabe von Informationskarten zum Jugendschutz
- Technische und umgebungsspezifische Spielmoderatoren in Verbindung mit den elektronischen Spielautomaten und der Internet-Spielplattform

Ausbildung der Verkaufsstellen und Partner

- Den jeweiligen Verantwortlichkeiten entsprechende obligatorische Schulung aller Depositäre und Mitarbeitenden
- An allen Verkaufsstellen Bereitstellung von Broschüren mit nützlichen Informationen über die Beratungsstellen
- Regelmässige und systematische Kontrolle der Verkaufsstellen im Hinblick auf die Anwendung der von der Loterie Romande erlassenen Richtlinien und gegebenenfalls Ergreifung von Massnahmen

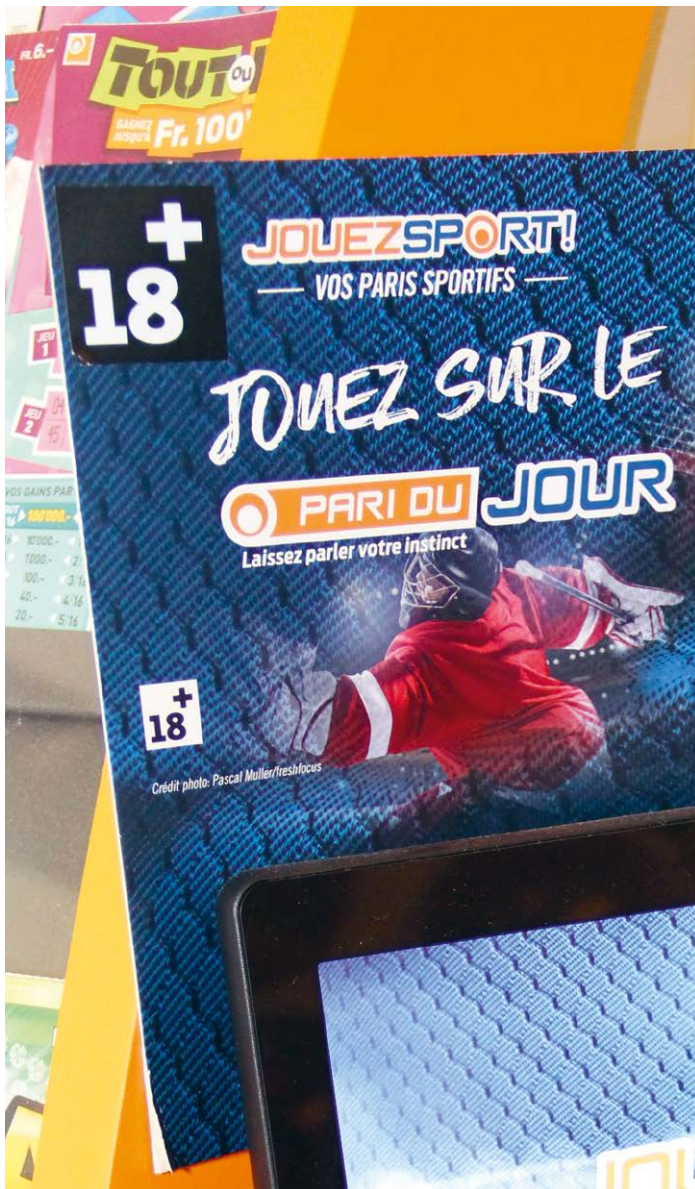
Sensibilisierung und Information

Nach Ansicht von Fachleuten müssen Spielende leichten Zugang zu Informationen über die Problematik der Spielsucht haben und auf Wunsch die Unterstützung von qualifizierten Therapeuten erhalten. Die Loterie Romande wendet das Prinzip der „bewussten Entscheidung“ bedingungslos an. Demnach müssen alle Depositäre in der Lage sein, ihren Spielenden bzw. Kunden angemessen Auskunft zu geben. Die Loterie Romande gibt zu diesem Zweck eine Informationsbroschüre mit den Adressen der Beratungsstellen in der Westschweiz heraus. Die Broschüre liegt in allen Verkaufsstellen auf.

Schutz der Minderjährigen

Untersuchungen zeigen, dass Jugendliche, die regelmässig Kontakt mit Geldspielen haben, im Erwachsenenalter stärker spielsuchtgefährdet sind. Die Loterie Romande wendet deshalb für ihre Spiele strenge Beschränkungen an: Minderjährige unter 16 Jahren haben keinen Zugang zu ihren Spielen. Dieses inzwischen gesetzlich verankerte Verbot ist auf allen in den Verkaufsstellen erhältlichen Rubbellosen und Ziehungsspielen deutlich ersichtlich. Bei allen anderen Spielen – Sportwetten, PMU, elektronische Lotterie und Online-Spiele – liegt die Altersgrenze bei 18 Jahren.

Seit 2017 wird auf allen Spielterminals ein automatischer Altersrechner installiert, um dem Personal der Verkaufsstellen behilflich zu sein, das Alter der Spieler anhand des auf dem Ausweis angegebenen Geburtsdatums schnell und zuverlässig zu überprüfen.



35

Elektronische Lotterie

Wer einen Ausweis verlangt, schützt die Minderjährigen!

Geburtsjahr	Laufendes Jahr			
	2017	2018	2019	2020
1999	?	✓	✓	✓
2000	-18 Jahre	?	✓	✓
2001	-18 Jahre	-18 Jahre	?	✓
2002	-18 Jahre	-18 Jahre	-18 Jahre	?

Das Alter berechnen!

Diese Karte kann Ihnen dabei behilflich sein, anhand eines Ausweises schnell das Alter einer jugendlichen Person zu berechnen.

✓ + 18 Jahre
✗ - 18 Jahre

? 18 Jahre im Jahresverlauf.
 Den Monat kontrollieren!

Ein Präventionsprogramm, das die gesamte Spielkette abdeckt

Um die Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen, werden regelmässig Kontrollen durch Verkaufsberater und Mystery Clients durchgeführt. Diese Prüfer kontrollieren die Verkaufsstellen (Bars, Cafés oder Restaurants) anonym. 2018 wurde jeder Depositär mindestens fünfmal besucht. 10 Betriebe wurden verwarnet. Die PMU- und LotoExpress-Verkaufsstellen werden auf ähnliche Weise kontrolliert.

Sichere und verantwortungsvolle Online-Spiele

Die 2017 modernisierte Online-Spielplattform der Loterie Romande ist mit unerlässlichen Hilfsmitteln ausgerüstet, damit die Spielenden ihr Spiel moderieren können. Damit soll ihnen geholfen werden, ihre Einsätze zu kontrollieren und sich ihrer Verluste und ihres Spielverhaltens bewusst zu werden. Diese Moderatoren umfassen:

- Die obligatorische Registrierung, die nur natürlichen Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in einem der sechs Westschweizer Kantone offensteht
- Die strenge Überprüfung von Alter und Wohnsitz bei Eröffnung des Kontos
- Die Möglichkeit, persönliche Verlustlimiten festzulegen (pro Tag, Woche oder Monat); diese Limiten sind für virtuelle Rubbellose und LotoExpress zwingend

Die Plattform bietet auch die Möglichkeit, die eigene Spielweise mithilfe eines von Fachleuten entwickelten Tests zu beurteilen oder sich auf Wunsch selbst für eine bestimmte Zeit (von einem Tag bis zu einem Jahr) vom Spiel sperren zu lassen.

Seit dem 1. Januar 2019 wird aufgrund der vom neuen Geldspielgesetz ableitbaren Pflichten allen Personen, die im Register der vom Spielbetrieb in Spielbanken ausgeschlossenen Personen eingetragen sind, auch der Zugriff auf die Online-Spielplattform der Loterie Romande untersagt.

Elektronische Lotterie

Die 700 elektronischen Spielautomaten der Loterie Romande in 350 Westschweizer Verkaufsstellen unterliegen hinsichtlich verantwortungsvolles Spiel besonders strengen Massnahmen. Sie sind mit zahlreichen technischen und umgebungsspezifischen Moderatoren ausgerüstet:

- Verbot für Minderjährige
- Verzögerte Rubbelgeschwindigkeit
- Keine Annahme von Kreditkarten und Banknoten
- Keine Eingabe von Beträgen über CHF 50.–
- Kein Komfort vor den Spielautomaten
- Warnhinweise auf dem Bildschirm
- Standort der Automaten an Orten, wo sie beaufsichtigt werden können
- Richtlinien und Broschüren für verantwortungsvolles Spiel
- Usw.

Alle diese Moderatoren werden im Hinblick auf ihre laufende Verbesserung regelmässig von Fachleuten beurteilt.

Interaktive Schulung

Die Loterie Romande führt seit 2009 für alle Depositäre und Mitarbeitenden des Unternehmens obligatorische, in Zusammenarbeit mit SiLabs (www.silabs.se) entwickelte interaktive Schulungen durch. Diese schwedische Organisation geniesst für ihre Kompetenz auf dem Gebiet der Spielsuchtbekämpfung

einstimmige Anerkennung. Die Ausbildungen vermitteln nicht nur Grundkenntnisse über die Spielsucht, sondern zeigen auch auf, wie man im Notfall richtig reagiert. Interviews mit Psychologen sowie praktische Beispiele stellen Verbindungen zu konkreten Situationen her. Die Kurse werden mit einem für alle Mitarbeitenden und Depositäre obligatorischen Test abgeschlossen.

2018 wurde die interaktive Ausbildung von 101 Geschäftsführern/Mitarbeitenden neuer Verkaufsstellen absolviert.

0800 801 381, Gratisnummer in der Schweiz

Spielende in Schwierigkeiten oder ihre Angehörigen erhalten unter der Gratisnummer 0800 801 381 Hilfe. Diese Nummer ist auf allen Unterlagen der Loterie Romande ersichtlich.

www.sos-jeu.ch



Für weitere Informationen:
www.loro.ch

Nachwuchs und Wohlbefinden am Arbeitsplatz im Fokus



Die Loterie Romande bringt ihren Mitarbeitenden Wertschätzung entgegen, indem sie ihnen ein angenehmes Arbeitsumfeld bietet. Sie fördert eine soziale, partizipative und innovationsfreudige Kultur. Diversität, Ausbildung und Gesundheit sind Pfeiler dieser Personalpolitik.

Seit ihrer Gründung 1937 hat sich die Loterie Romande laufend weiterentwickelt, um ihren Auftrag zu erfüllen: Unterhaltsame und sozial verantwortungsvolle Spiele anzubieten, deren Gewinne dem Gemeinwohl zugutekommen. Das Unternehmen, das 1980 rund 30 Mitarbeitende zählte, bietet heute fast 300 Arbeitsplätze in verschiedensten Bereichen an. Diese Entwicklung war stets vom Willen begleitet, das Teilen der Kompetenzen zu fördern und moderne Arbeitsbedingungen anzubieten, die mit der Entwicklung der Gesellschaft Schritt halten.

Der Ausbildung verschrieben

Die Loterie Romande legt grossen Wert darauf, Jugendliche bei ihren ersten Schritten im Berufsleben zu unterstützen. Sie bildet ständig zehn Lernende aus: Drei in Informatik und sieben im kaufmännischen Bereich. 2018 erhielten drei Lernende unseres Unternehmens ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ). Um den zukünftigen Lernenden die verschiedenen Berufe näherzubringen, nimmt die Loterie Romande regelmässig am Salon des métiers et de la formation teil, der im November in Lausanne stattfindet.

Start@loro

Die Loterie Romande möchte den Jugendlichen den Eintritt ins Berufsleben erleichtern. Um diesen erklärten Willen umzusetzen, führt sie das Programm „start@loro“ durch. Es ermöglicht jungen Universitäts- oder Hochschulabgängern bei der Loterie Romande erste Erfahrungen im Berufsleben. Heute profitieren neun Personen in den Bereichen Recht, Marketing, Kommunikation, Informatik, Human Resources, Verkauf und Archivierung von diesem Programm. Es sichert dem Unternehmen einen gut ausgebildeten Nachwuchs und erleichtert den Studienabgängern den Einstieg in die Berufstätigkeit.

Berufliche Integration

Die Loterie Romande legt auch Wert darauf, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Integration von Menschen zu unterstützen, die über längere Zeit vom Arbeitsprozess ausgeschlossen waren. Dabei hat sich eine äusserst positive Zusammenarbeit mit der Stiftung IPT entwickelt, bei der IV-Bezürgern oder Stellensuchenden Praktikumsplätze angeboten werden. 2018 nahm die Loterie Romande mit Unterstützung dieser Einrichtung sechs Praktikanten im Hinblick auf die berufliche Eingliederung auf.

Unterstützung der Weiterbildung

Alle Mitarbeitenden sollen sich weiterentwickeln und neue Kenntnisse erwerben können. Zu diesem Zweck arbeitet die Loterie Romande seit mehreren Jahren an einem umfassenden Weiterbildungsprogramm, das möglichst viele Mitarbeitende zur Nutzung

der gebotenen Chancen motivieren soll. Es werden regelmässig neue Schulungen im Zusammenhang mit dem Gesundheitsmanagement am Arbeitsplatz oder der zwischenmenschlichen Kommunikation angeboten.

2018 haben 221 Mitarbeitende an einem Weiterbildungskurs teilgenommen. Insgesamt wurden 5'307 Kursstunden abgehalten. Bei längeren Ausbildungen erhalten die Mitarbeitenden finanzielle Unterstützung. Die Kurszeit wird an die Arbeitszeit angerechnet. Im Übrigen wurde im Jahr 2018 für das gesamte Personal eine Schulung in der Methode „Agile“ durchgeführt.

Gesundheit am Arbeitsplatz: Eine Priorität

Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz sind zentrale Anliegen der Loterie Romande. Sie hat mehrere Schwerpunkte definiert, um den Mitarbeitenden optimale und möglichst gesunde Arbeitsbedingungen bieten zu können:

- Die Räumlichkeiten wurden vollständig renoviert und im Jahr 2016 **mit Unterstützung von Arbeitsplatzergonomen** eingerichtet.
- Es wurden **Defibrillatoren** installiert und verschiedene Mitarbeitende in der korrekten Benützung instruiert.
- Das Betriebsrestaurant bietet **abwechslungsreiche Gerichte** an, die direkt vor Ort unter Verwendung **lokaler Produkte** zubereitet werden.

- In der Cafeteria stehen den Mitarbeitenden gratis **frische Früchte** zur Verfügung.
- Alle Mitarbeitenden erhalten eine 20-minütige **Sitzmassage** durch einen geschulten Therapeuten.
- Die Mitarbeitenden können gratis und anonym einen **Gesundheitscheck** bei einem zugelassenen Arzt durchführen lassen.
- Es werden Aktionen zur **Förderung der Gesundheit und des Arbeitsklimas** im Unternehmen wie zum Beispiel die Kampagne 10'000 Schritte durchgeführt.
- Schliesslich wurde 2018 ein **Ruheraum „ZEN“** eingerichtet, in dem sich die Mitarbeitenden entspannen können.

Mit diesen Massnahmen, die laufend verbessert werden, unterstreicht die Loterie Romande ihr grosses Engagement für Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Bereits 2013 wurde dem Unternehmen von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz das Label „Committed to Friendly Work Space“ verliehen. Diese 2016 erneuerte Auszeichnung belohnt ein leistungsfähiges Gesundheitsmanagement, die Optimierung der Arbeitsorganisation und die Fokussierung auf die Grundsätze der sozialen Verantwortung.

Hilfestellung im Alltag

Seit mehreren Jahren bietet die Loterie Romande ihren Mitarbeitenden neutrale externe Hilfe an, wenn sie sich zum Beispiel wegen familiären Spannungen, Konflikten oder anderen persönlichen oder beruflichen Problemen in Schwierigkeiten befinden. Diese wertvolle Beratungsdienstleistung wird von diplomierten Sozialarbeitern erbracht.

Förderung der sanften Mobilität

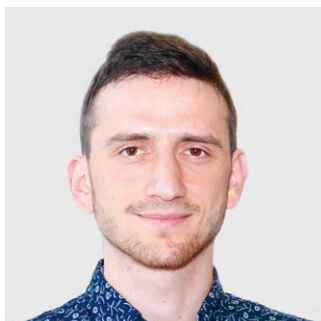
Im Anschluss an die Zusammenlegung ihrer Aktivitäten am Standort Avenue de Provence im März 2016 führte die Loterie Romande einen Mobilitätsplan ein. Massnahmen zugunsten des öffentlichen Verkehrs und der sanften Mobilität geben den Mitarbeitenden Anreize, statt des gewohnten Individualverkehrs andere umweltfreundlichere Lösungen zu wählen.

Familientage

Die Loterie Romande öffnet im Rahmen des „Nationalen Zukunftstages“, der gemeinsam mit den Schulen organisiert wird, seit mehreren Jahren ihre Türen. Am 8. November 2018 begleitete ein knappes Dutzend Schülerinnen und Schüler ihre Eltern an deren Arbeitsplatz. Es war für beide Seiten ein Tag voller Entdeckungen.

Das Unternehmen führte auch wieder seine traditionelle „Kinderweihnacht“ durch. Der Weihnachtsmann erfreut dabei einen Nachmittag lang Kleine und Grosse in den Räumlichkeiten der Loterie Romande. Diese spezielle Geste ermöglicht es den Familien, in einem ungezwungenen Rahmen Kontakte zu knüpfen.

Ein Lehrbetrieb, der auf Diversität und Innovation setzt



Bei der Loterie Romande profitiere ich von einem idealen Arbeitsumfeld, um die in meiner Ausbildung erworbenen Kompetenzen in die Praxis umzusetzen und zu verbessern.

Djelal Avdil,
Junior-Mitarbeiter IT-Support der Loterie Romande

HR-BAROMETER

Personalbestand

275

53 %

Frauen

47 %

Männer

Vollzeitäquivalente

235

Anteil Teilzeitarbeit

42 %

Durchschnittsalter

45

Personen in Ausbildung
(Lernende und Hochschulabgänger)

19

Personen in beruflicher Integration

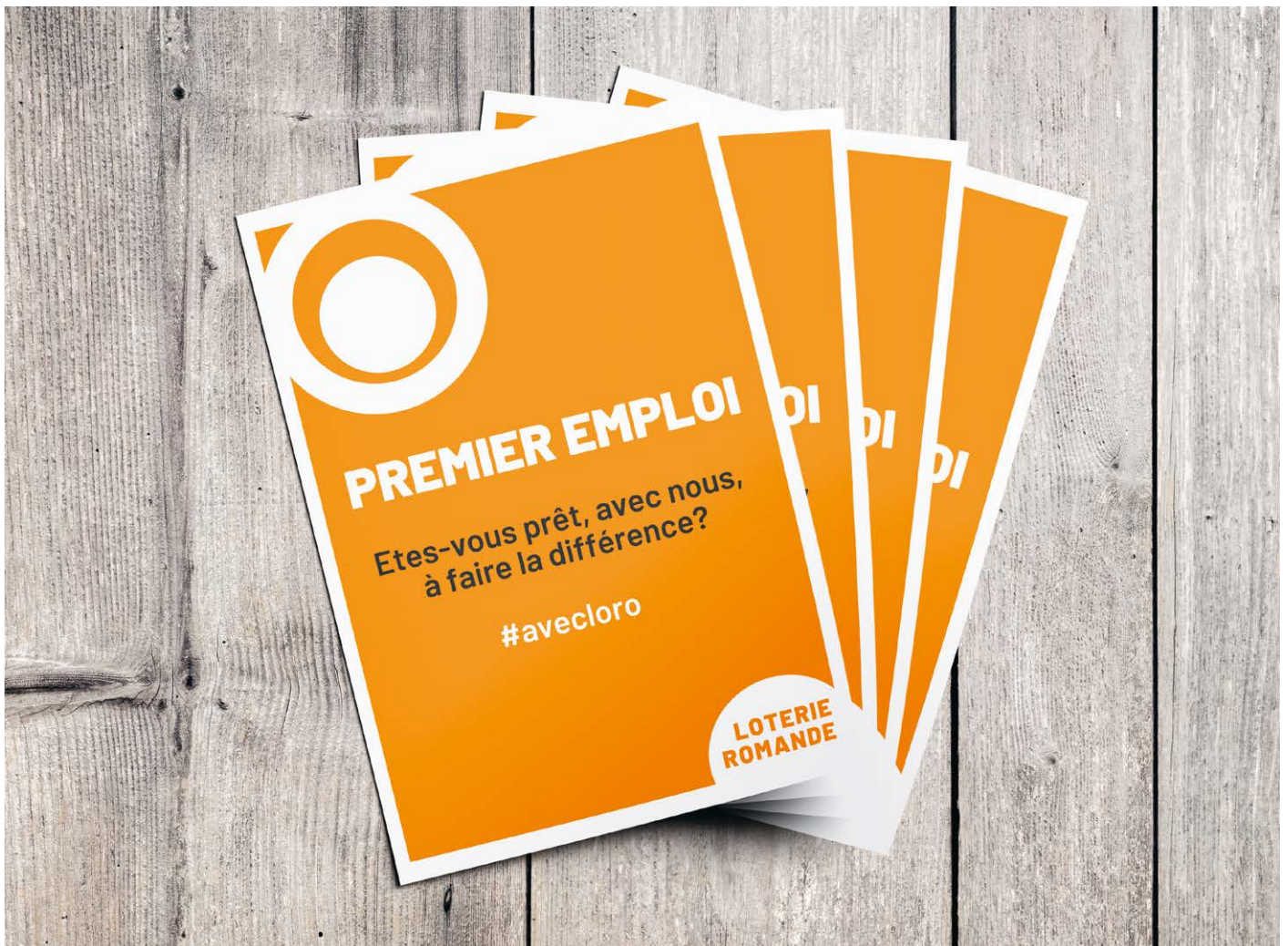
6

Abwesenheitsquote
(ohne Ausbildung und Mutterschaftsurlaub)

4,31 %

Rotationsquote
(nur Kündigungen)

5,47 %



Sich neu erfinden für die Umwelt



Die Reduktion der Umweltbelastung ist für die Loterie Romande eine grosse Herausforderung. Dementsprechend ist sie bestrebt, die nachhaltige Entwicklung in die Tätigkeit des Unternehmens einzubeziehen und zu fördern. Ausserdem trifft sie konkrete Massnahmen, damit sich ihre Partner den Umweltschutzmassnahmen anschliessen können.

Im Rahmen der Massnahmen zur Verringerung ihrer Umweltbelastung liegt das Augenmerk der Loterie Romande hauptsächlich auf dem für die Herstellung der Spiele verwendeten Papier. Um die Nachhaltigkeit in allen ihren Prozessen zu verankern, ist sie aber noch in vielen anderen Bereichen tätig: Energieverbrauch, Geschäftsreisen, Mobilitätsplan für Mitarbeitende, Material in den Verkaufsstellen und Abfallmanagement.

In all diesen Bereichen tragen konkrete Massnahmen – vom systematischen Papier-Recycling in den Büros bis zum Sammeln von gebrauchten Batterien und Elektronik-Altgeräten – zur Verringerung der Umweltbelastung bei. Seit mehreren Jahren erlaubt ein effizientes Verfahren das

Sortieren von Kunststoff- und Sonderabfällen wie gebrauchten Lösungsmitteln, Spraydosen usw. Für berufliche Fahrten werden den Mitarbeitenden unter anderem Metro-Karten abgegeben, um sie zum Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr zu verleiten. Im Weiteren sind alle Geschäftsfahrzeuge mit Partikelfilter ausgerüstet.

Um die Mitarbeitenden zu einem korrekten Verhalten zu motivieren, führt das Unternehmen regelmässig Sensibilisierungskampagnen durch, namentlich über Intranet, wo der nachhaltigen Entwicklung eine eigene Rubrik gewidmet ist.

Bevorzugung verantwortungsbewusster Partner

Die Loterie Romande misst der Umsetzung einer umfassenden Politik der nachhaltigen Entwicklung grosse Bedeutung bei. Sie möchte alle Partner und Lieferanten sowie die Verkaufsstellen in diesen Ansatz einbeziehen. Um bei allen Prozessen der Herstellung und des Vertriebs der Spiele die besten Regeln der nachhaltigen Entwicklung um- und durchsetzen zu können, bevorzugt das Unternehmen die Zusammenarbeit nach einer Philosophie der geteilten sozialen Verantwortung.

Die Loterie Romande schliesst in ihren Ausschreibungen systematisch Nachhaltigkeitskriterien in Verbindung mit dem Umweltschutz ein. Dieser Grundsatz gilt für die ganze Produktionskette der Spiele: Von der Wahl der Lieferungen bis zur Abfallverwertung und zum Transport. Für den Druck von Publikationen der Loterie Romande ist nur FSC-zertifiziertes Papier zugelassen. Dies gilt für Geschäftsberichte, Werbeträger oder Broschüren zuhanden der Depositäre gleicherweise.

Im Rahmen dieses ganzheitlichen Konzepts erprobt das Unternehmen laufend neue Denkansätze und trägt den jüngsten Fortschritten in Sachen nachhaltige Entwicklung Rechnung. Als Veranstalterin von Spielen legt die Loterie Romande den Schwerpunkt weiterhin auf das Papier- und Abfallmanagement, befasst sich aber auch mit komplexeren Prozessen. So wird der Beschaffungspolitik und der Gestaltung des Materials für die Verkaufsstellen besondere Aufmerksamkeit geschenkt, um die Umweltbelastung zu reduzieren.

Im Alltag angewendete Kriterien der nachhaltigen Entwicklung

Anreize für den öffentlichen Verkehr

Der für die Mitarbeitenden ausgearbeitete Mobilitätsplan soll die Benützung des öffentlichen Verkehrs fördern. Die getroffenen Massnahmen zur Förderung dieser Verkehrsmittel veranlassen Mitarbeitende, die gewohnheitsmässig das Auto benutzen, umweltfreundlichere Lösungen in Betracht zu ziehen. So schliesst der Mobilitätsplan die Beteiligung an den Abonnementskosten oder am Kauf von Elektrovelos ein.

Initiative „Cœur à Cœur“

Um in der Schweiz das Recht auf Kindheit zu unterstützen, dachten sich die Mitarbeitenden der Loterie Romande im Rahmen der Initiative „Cœur à Cœur“ der Glückskette und von RTS eine originelle Herausforderung aus: In zwei Tagen 8'000 Puzzle-Teile zusammenzusetzen.

Die Loterie Romande hatte sich zur Spende von einem Franken pro Teil verpflichtet, das heisst CHF 8'000.– bei bewältigter Herausforderung. Dank dem grossen Einsatz und der Solidarität der Mitarbeitenden wurde das Ziel erreicht. Angesichts der begeisterten Unterstützung dieser Wohltätigkeitsveranstaltung beschloss das Unternehmen, den für die Glückskette bestimmten Betrag auf CHF 10'000.– aufzurunden.

GRI: Anwendung des Standards 2016

Seit März 2012 wendet die Loterie Romande den weltweit anerkannten Standard der *Global Reporting Initiative* (GRI) an, um über ihre Politik der nachhaltigen Entwicklung besser Rechenschaft abzulegen. Im Rahmen dieses Geschäftsberichts setzt die Loterie Romande auf den GRI-Standard von 2016, der ein Monitoring der Umwelt- und Sozialperformance ermöglicht.

Ein vollständiger Überblick im Sinne eines Nachhaltigkeitsberichts steht unter www.loro.ch zur Verfügung.





Finanzbericht 2018

Inhalt

Bilanz	44
Erfolgsrechnung	45
Mittelflussrechnung	46
Eigenkapitalnachweis & Verteilung	47
Verteilung nach Kantonen	48
Anhang	49
Bericht der Revisionsstelle	60

Bilanz

(in CHF)

AKTIVEN

	Anmerk.	2018	2017
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3	129'553'981	165'019'568
Kurzfristige Einlagen	4	22'200'000	7'250'000
Depositäre	5	14'991'813	16'632'027
Übrige kurzfristige Forderungen	6	14'395'950	12'115'922
Netto-Vorräte	7	1'829'462	1'616'183
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8	4'768'498	4'715'945
		187'739'704	207'349'645
Anlagevermögen			
Sachanlagen	9	50'606'295	52'437'052
Finanzanlagen	10	117'097'658	86'299'285
Immaterielle Anlagen	11	21'707'595	20'382'341
		189'411'548	159'118'678
Total Aktiven		377'151'252	366'468'323

44

PASSIVEN

	Anmerk.	2018	2017
Kurzfristiges Fremdkapital			
Auszuzahlende Gewinne und Treffer	12	18'679'715	18'330'509
Spieler-Portfolio	13	3'231'417	2'977'320
Lieferantenschulden	14	5'468'349	3'189'465
Auszuzahlender Gewinn	15	42'988'577	42'770'894
Übrige Passiven	16	5'726'862	5'047'832
Kurzfristige Rückstellungen	17	2'900'000	2'900'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	23'512'846	21'825'449
		102'507'766	97'041'469
Eigenkapital			
Garantiefonds		862'000	862'000
Freie Reserve		52'348'868	52'348'868
Nettoergebnis		221'432'618	216'215'985
		274'643'486	269'426'854
Total Passiven		377'151'252	366'468'323

Erfolgsrechnung

(in CHF)

	Anmerk.	2018	2017
Bruttospielertrag	20	387'962'508	386'486'537
Übriger Betriebsertrag			
Verfall und Anpassungen		6'958'529	3'204'330
Neufakturierungserträge		289'176	407'242
Betriebsaufwand			
Aufsicht Comlot		-1'212'977	-870'924
Prävention Spielsucht		-1'939'813	-1'932'433
Provisionen	21	-71'883'425	-71'623'833
Aufwand Verkäufer		-552'613	-591'910
Herstellung der Spiele		-3'828'948	-3'944'661
Betrieb der Spiele		-12'118'491	-12'569'754
Informatik		-16'605'559	-17'076'562
Personalaufwand		-30'308'367	-29'344'361
Gemeinkosten und Verwaltungsaufwand		-6'682'921	-6'969'973
Marketing, Werbung und Kommunikation		-14'141'136	-14'041'487
Verkauf und Animationen		-2'230'382	-2'592'704
Abschreibungen		-10'113'487	-13'578'176
Betriebsaufwand	22	-96'581'903	-100'709'588
Betriebsergebnis		223'592'095	214'961'330
Finanzaufwand und -ertrag	23	-2'234'960	791'714
Ordentliches Ergebnis		221'357'135	215'753'045
Betriebsfr. u. ausserord. Aufwand u. Ertrag	24	75'483	462'941
Nettoergebnis		221'432'618	216'215'985

Mittelflussrechnung

(in CHF)

	2018	2017
Anfangsbestand flüssige Mittel	165'019'568	132'643'467
Betriebliche Tätigkeit		
Nettoergebnis	221'432'618	216'215'985
+ Abschreibungen und Wertminderungen	10'113'487	13'578'176
+/- Zuweisungen/Auflösungen Rückstellungen	97'345	87'934
+/- Übriger nicht monetärer Aufwand und Ertrag	3'339'207	-214'164
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-	-7'463
Mittelfluss (Cashflow)	234'982'656	229'660'468
+/- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'640'214	3'715'068
+/- Vorräte	-213'280	230'376
+/- Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	-2'332'581	4'323'421
+/- Lieferantenschulden	2'278'883	-1'015'492
+/- Übrige kurzfr. Forderungen und passive Rechnungsabgrenzungen	2'872'386	3'652'377
Variation des Betriebskapitals	4'245'623	10'905'750
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	239'228'279	240'566'218
Investitionstätigkeit		
- Kurzfristige Einlagen	-2'200'000	-3'000'000
- Finanzanlagen	-54'137'580	-40'125'099
+ Rückzahlungen von Finanzanlagen	7'250'000	65'279'032
- Investitionen in Sachanlagen	-3'579'893	-2'455'825
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-6'028'091	-11'144'765
+ Veräusserung von Sachanlagen	-	7'463
Mittelfluss aus Investitionen	-58'695'564	8'560'806
Finanzierungstätigkeit		
- Gewinnausschüttung Vorjahr	-215'998'303	-216'750'923
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-215'998'303	-216'750'923
Veränderung flüssige Mittel	-35'465'587	32'376'101
Nettoliquidität am Bilanzstichtag	129'553'981	165'019'568

Eigenkapitalnachweis

(in CHF)

	Garantiefonds	Zu verteiler Gewinn	Freie Reserve	Nettoergebnis
Eigenkapital per 1. Januar 2017	862'000	223'056'455	42'348'868	
Auszuschüttender Gewinnanteil		3'699'948		
Auszuzahlender Gewinn		-216'756'403		
Zuweisung/Verwendung freie Reserve		-10'000'000	10'000'000	
Betriebsgewinn				216'215'985
Eigenkapital per 31. Dezember 2017	862'000	-	52'348'868	216'215'985
Eigenkapital per 1. Januar 2018	862'000	216'215'985	52'348'868	
Auszuzahlender Gewinn		-216'215'985		
Zuweisung/Verwendung freie Reserve				
Betriebsgewinn				221'432'618
Eigenkapital per 31. Dezember 2018	862'000	-	52'348'868	221'432'618

Verteilung

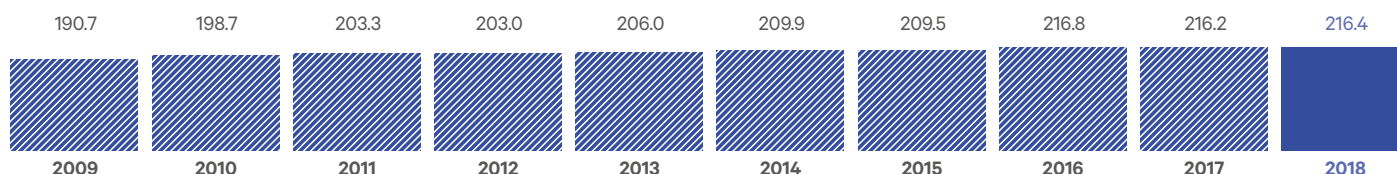
Gewinn 2018	221'432'618
- Zuweisung/+ Verwendung der freien Reserve	-5'000'000
Total zu verteilen	216'432'618
- ADEC (Pferdebewegung)	-3'387'602
Zu verteiler Saldo	213'045'016
5/6 an die Verteilorgane	177'537'513
1/6 an den Sport	35'507'503

Details

Swiss Olympic; Schweizerischer Fussballverband; Schweizer Fussball- und Eishockey-Nationalligen	10'652'251
Anteile an die kantonalen Westschweizer Sport-Verteilorgane	24'855'252

Verteilung

(in Millionen CHF)



Verteilungsgrundlage

(in CHF)

BRUTTOSPIELERTRAG (BSE)

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Sofortlose	43'705'543	12'305'099	23'159'858	11'689'955	16'644'319	4'612'315	112'117'089
Ziehungsspiele	55'987'132	19'143'239	30'239'468	11'764'147	27'906'608	5'326'468	150'367'062
Sportwetten	4'471'843	1'294'942	2'096'855	914'147	3'671'657	321'390	12'770'833
Elektronische Lotterie	33'005'667	6'135'150	14'453'867	7'567'150	19'612'739	2'452'887	83'227'460
PMUR	11'293'874	1'566'671	3'778'454	3'360'314	8'326'455	1'154'297	29'480'065
Total	148'464'059	40'445'101	73'728'501	35'295'713	76'161'778	13'867'356	387'962'508

BEVÖLKERUNG

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	793'129	315'074	341'463	177'964	495'249	73'290	2'196'169

Verteilung nach Kantonen

(in CHF)

ANTEILE AN DIE KANTONALEN VERTEILORGANE

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	32'058'132	12'735'234	13'801'873	7'193'273	20'017'876	2'962'369	88'768'757
BSE	33'969'700	9'254'145	16'869'639	8'075'926	17'426'391	3'172'956	88'768'757
Total	66'027'831	21'989'380	30'671'512	15'269'199	37'444'267	6'135'325	177'537'513

ANTEILE AN DIE KANTONALEN WESTSCHWEIZER SPORT-VERTEILORGANE

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	4'488'138	1'782'933	1'932'262	1'007'058	2'802'503	414'732	12'427'626
BSE	4'755'758	1'295'580	2'361'749	1'130'630	2'439'695	444'214	12'427'626
Total	9'243'896	3'078'513	4'294'012	2'137'688	5'242'197	858'945	24'855'252

Anhang zur Jahresrechnung

(Mit Vergleichsergebnissen 2017 / in CHF)

1. Allgemeines

Die Société de la Loterie de la Suisse Romande ist ein gemeinnütziger privatrechtlicher Verein. Sie wird durch Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches geregelt. Die Loterie Romande hat ihren Sitz in Lausanne. Ihr Zweck besteht darin, mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Lotterien und Wetten mit Geld und Naturalgewinnen zu organisieren und zu betreiben und deren Nettogewinn an gemeinnützige Institutionen auszuzahlen, die in den Westschweizer Kantonen in den Bereichen Soziales, Kultur, Forschung oder Sport tätig sind.

2. Grundlagen und Bewertungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde vollumfänglich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Deshalb vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Rechnungslegung erfolgte zu Fortführungswerten. Die Jahresrechnung wurde nach dem Grundsatz der historischen Kosten erstellt. Die Buchführung folgt dem Prinzip der Periodenabgrenzung.

Transaktionen in Fremdwährung

Die in der Erfolgsrechnung verbuchten Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) empfohlenen Mittelkurs umgerechnet. Die Währungsgewinne und -verluste aus der Liquidation dieser Transaktionen sowie die Neubewertungen der Bilanzposten in Fremdwährung zum Kurs am Bilanzstichtag werden im Periodenergebnis erfasst.

Transaktionen mit verbundenen Parteien

Unter verbundenen Parteien sind assoziierte Organisationen, berufliche Vorsorgeeinrichtungen und natürliche Personen wie Mitglieder der Generaldirektion oder des Verwaltungsrats zu verstehen. Es wurde keine wesentliche Transaktion mit verbundenen Parteien abgeschlossen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bewertet. Die Devisenbestände werden zum geltenden Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kurzfristige Einlagen

Die kurzfristigen Einlagen haben eine maximale Laufzeit von einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Kontokorrente Depositäre

Die Forderungen gegenüber den Depositären unserer Lotteriespiele entsprechen dem Betrag der zu unseren Gunsten eingekommenen Einsätze zum Nominalwert unter Abzug der ausbezahlten Gewinne und ihrer Provisionen. Nach der Analyse der Restrisiken wird jedes Jahr eine Rückstellung für Debitorenverluste berechnet.

Übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen werden unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen zum Nominalwert bilanziert.

Vorräte

Die von Dritten erworbenen Vorräte werden unter Berücksichtigung der erforderlichen Wertberichtigungen zu Anschaffungskosten bewertet. Diese Überprüfung wird in der Anmerkung 7 erläutert. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung betrachtet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten umfasst den im Voraus bezahlten, im folgenden Geschäftsjahr zu verbuchenden Aufwand sowie Erträge des laufenden Geschäftsjahres, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bewertet. Sie werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Lebensdauer der verschiedenen Anlagewerte

Immobilien	30 - 60 Jahre
Installationen	10 - 40 Jahre
Informatik-Hardware	4 - 8 Jahre
Mobiliar und Material	2 - 10 Jahre
Material Verkaufsstellen	3 - 5 Jahre
Audiovisuelles Material	4 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Software	4 - 6 Jahre

Die Abschreibungsdauer beginnt mit der Inbetriebnahme der Anlagen. Der Wert von Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird überprüft, sobald Anzeichen bestehen, dass ihr Buchwert möglicherweise nicht mehr realisierbar ist. Diese Prüfung ist in den Anmerkungen 9 und 11 detailliert ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu ihren Beschaffungskosten nach Abzug der wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Anlagen in Fremdwährung werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kurzfristige Schulden

Die Schulden werden zum Nominalwert bilanziert. Die kurzfristigen Schulden umfassen Schulden, die in weniger als 12 Monaten fällig sind.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Ermittlung der Vorsorgeverpflichtungen stützt sich auf die nach den Fachempfehlungen Swiss GAP FER 26 erstellte Bilanz der Vorsorgeeinrichtung.

Rückstellungen

Wahrscheinliche Verbindlichkeiten, die in einem vergangenen Ereignis begründet sind und deren Höhe und Fälligkeit nicht mit Gewissheit bestimmt, aber zuverlässig geschätzt werden können, werden unter den Rückstellungen erfasst. Dabei kann es sich zum Beispiel um Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren oder um faktische Verbindlichkeiten handeln.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten umfasst die dem laufenden Geschäftsjahr zuzurechnenden Aufwendungen, die jedoch erst später bezahlt werden, sowie eventuelle im Voraus eingenommene Erträge, die erst das folgende Geschäftsjahr betreffen. Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu ihrem Nominalwert bewertet.

Eigenkapital – Garantiefonds

Dieser Posten umfasst den von den fünf Westschweizer Kantonen bei der Gründung der Loterie Romande 1937 einbezahlten Betrag zu historischen Kosten. Er enthält auch den vom Kanton Jura bei seiner Gründung 1979 einbezahlten Betrag.

Freie Reserve

Die freie Reserve umfasst einen Fonds, der auf Beschluss des Verwaltungsrats und der Generalversammlung der Vereinsmitglieder aufgestockt oder verwendet werden kann. Dem Bilanzgewinn werden die Beträge entnommen, die für die Bildung der freien Reserve, welche für die langfristig gute Verwaltung der Mittel der Gesellschaft notwendig ist, als angemessen erachtet werden. Die Verwendung dieser freien Reserve muss diesem Ziel entsprechen. Der Verwaltungsrat unterbreitet seinen Antrag auf Aufstockung oder Verwendung der freien Reserve der Generalversammlung zur Genehmigung.

Bruttospielertrag

Der Bruttospielertrag (BSE) entspricht der Differenz zwischen den Einsätzen der Spielenden und den Gewinnen und richtet sich nach der im Trefferplan definierten theoretischen Auszahlungsquote.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 21. März 2019 genehmigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Wert der Aktiven und Passiven wird angepasst, wenn der Auslöser bzw. die Bedingungen von Ereignissen, die eine Veränderung der Werte zum Bilanzstichtag zur Folge haben, bereits am Bilanzstichtag gegeben waren. Solche Anpassungen können bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat erfolgen. Ereignisse, welche die Bilanzwerte nicht verändern, werden in den Anmerkungen im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde nach dem Bilanzstichtag kein Ereignis festgestellt.

3. Flüssige Mittel

	2018	2017
Kassenbestand	15'788	19'195
PostFinance	67'956'413	65'902'449
Banken	61'581'781	99'097'924
	129'553'981	165'019'568

Die Überschreitung der von den Banken festgesetzten Obergrenzen für Guthaben, ab denen Negativzinsen verlangt wurden, führte zu einem Aufwand von CHF 31'377 (CHF 25'873 im Jahr 2017).

Die Loterie Romande tätigte vermehrt langfristige Anlagen, um die Negativzinsen auf ein Minimum zu beschränken (siehe Anmerkung 10).

4. Kurzfristige Einlagen

	2018	2017
Kurzfristige Einlagen	22'200'000	7'250'000
	22'200'000	7'250'000

Diese Einlagen werden mit finanziell gesunden Kontrahenten gemäss einem strengen internen Verfahren getätigt. Es gibt keine Anlagen in Fremdwährungen.

Angesichts der 2018 geltenden Zinssätze wurden Anlagen zu Sätzen von 0% und 0,1% getätigt.

5. Depositäre

	2018	2017
Depositäre	15'391'813	17'032'027
Rückstellung für Debitorenverluste	-400'000	-400'000
Netto Depositäre	14'991'813	16'632'027

Die Fakturierung erfolgt wöchentlich. Die Einziehungen erfolgen Ende Woche, mit Ausnahme von Grosskunden, für die eine Zahlungsfrist von 30 Tagen gilt.

6. Übrige kurzfristige Forderungen

	2018	2017
c/c Swisslos	68'193	-
Einfache Gesellschaft Euro Millions	6'276'146	4'029'734
Verteilorgane und ADEC	5'682'126	5'516'917
Verrechnungssteuer	829'961	315'359
Übrige Forderungen	1'539'525	2'253'912
	14'395'950	12'115'922

Das Eurokonto der einfachen Gesellschaft Euro Millions für das Spiel Euro Millions wird zu dem am Bilanzstichtag gültigen Kurs bewertet. Es handelt sich hauptsächlich um Einlagen bei Bankinstituten für die Teilnahme am Spiel Euro Millions.

Die Forderungen gegenüber den Verteilorganen umfassen hauptsächlich die direkt verschiedenen Vereinen zuerkannten Beiträge, die aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahrs finanziert werden. Diese Beträge werden anschliessend von dem bei der definitiven Genehmigung der Jahresrechnung zu verteilenden Gewinn abgezogen.

Der Anteil der Association pour le développement de l'élevage et des courses (Verein ADEC) ist ebenfalls eine Gewinnvorauszahlung, die bei der Gewinnaufteilung verrechnet wird.

Der Posten «Verrechnungssteuer» entspricht dem Betrag der Verrechnungssteuer, die auf den verrechnungssteuerpflichtigen Gewinnen bei Ziehungen und Sportereignissen erhoben wird. Die Verrechnungssteuer wird in dem auf den Ziehungsmonat folgenden Monat unabhängig davon, ob der Spielende seinen Gewinn eingefordert hat oder nicht, an die ESTV überwiesen.

7. Netto-Vorräte

	2018	2017
Verbrauchsmaterial	1'480'093	1'379'693
Endprodukte	499'369	336'489
Wertminderung Vorräte	-150'000	-100'000
	1'829'462	1'616'183

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

1. Verbrauchsmaterial, vor allem Einzelteile, die für Reparaturen und Unterhalt der Spielkonsolen und -terminals bei unseren Depositären notwendig sind, sowie Papierrollen und Spielscheine für die Terminals;
2. Endprodukte bzw. gedruckte Losserien, die in den Verkauf gebracht werden (ihr Wert setzt sich aus den Papier- und Druckkosten zusammen).

Wertminderung Lagerbestände

Auf den Einzelteilen der PMU-Spielkonsolen und -terminals wurde eine Abschreibung verbucht, um ihrer verbleibenden Lebensdauer von 2 bis 5 Jahren Rechnung zu tragen. Der Bruttowert dieser Teile beträgt CHF 229'725.

8. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2018	2017
Auf im Voraus einkassierte Einsätze berechnete Gewinne	1'172'288	1'161'571
Anpassungen BSE	1'202'373	901'590
Im Voraus bezahlte Aufwendungen	2'062'387	2'290'537
Aufgelaufene Zinsen und übrige einzukassierende Erträge	17'850	92'538
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	313'600	269'708
	4'768'498	4'715'945

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen namentlich vor dem Bilanzstichtag bezahlte Rechnungen, die das folgende Geschäftsjahr betreffen. In dieser Rubrik sind auch die Anpassungen des BSE aufgeführt. Sie entsprechen der Abweichung

zwischen der tatsächlichen Gewinnverteilungsquote und der im Trefferplan definierten theoretischen Quote. Der BSE in der Betriebsrechnung widerspiegelt damit den theoretischen BSE der Spiele.

9. Sachanlagen

	Gebäude	Installationen und Anlagen	Mobiliar, Material und Fahrzeuge	Informatik	Immobilien im Bau	Total
Bruttowerte						
Situation per 01.01.2017	34'522'992	13'994'306	13'345'197	48'655'043	2'461'765	112'979'305
Eingänge	42'532	58'228	896'597	493'836	964'632	2'455'825
Ausgänge	-	-	-516'781	-581'063	-	-1'097'845
Umklassierungen	-4'208'420	230'551	273'148	2'897'888	-3'213'410	-4'020'244
Situation per 31.12.2017	30'357'104	14'283'084	13'998'161	51'465'704	212'987	110'317'041
Kumulierte Abschreibungen						
Situation per 01.01.2017	-6'863'420	-3'321'101	-9'903'512	-34'615'074	-	-54'703'107
Abschreibungen	-687'393	-499'616	-826'839	-4'724'007	-	-6'737'856
Ausgänge	-	-	516'781	581'063	-	1'097'845
Umklassierungen	3'969'085	-	-	4'309	-	3'973'395
Wertminderungen Vermögensw.	-	-	-28'311	-1'481'954	-	-1'510'265
Situation per 31.12.2017	-3'581'728	-3'820'718	-10'241'880	-40'235'662	-	-57'879'988
Nettowerte per 31.12.2017	26'775'376	10'462'366	3'756'282	11'230'042	212'987	52'437'052
Bruttowerte						
Situation per 01.01.2018	30'357'104	14'283'084	13'998'161	51'465'704	212'987	110'317'041
Eingänge	208'764	164'314	736'703	578'882	1'891'229	3'579'893
Ausgänge	-	-	-473'042	-1'483'123	-	-1'956'165
Umklassierungen	-	100'115	220'405	1'187'775	-1'508'295	-
Situation per 31.12.2018	30'565'868	14'547'513	14'482'227	51'749'238	595'922	111'940'768
Kumulierte Abschreibungen						
Situation per 01.01.2018	-3'581'728	-3'820'718	-10'241'880	-40'235'662	-	-57'879'988
Abschreibungen	-629'443	-497'055	-904'194	-3'349'331	-	-5'380'023
Ausgänge	-	-	473'042	1'483'123	-	1'956'165
Umklassierungen	-	-	-	-	-	-
Wertminderungen Vermögensw.	-	-	-30'627	-	-	-30'627
Situation per 31.12.2018	-4'211'171	-4'317'773	-10'703'659	-42'101'871	-	-61'334'473
Nettowerte per 31.12.2018	26'354'697	10'229'740	3'778'568	9'647'368	595'922	50'606'295

Wertminderungen

Im Jahr 2018 erfolgte keine signifikante Wertminderung.

Immobilien und Schuldbriefe

	2018	2017
Bilanzierte Bauten total	26'354'697	26'775'376

Die Schuldbriefe auf diesen Immobilien belaufen sich auf:

	2018	2017
Schuldbriefe im 1. Rang	2'500'000	2'500'000
Schuldbriefe im 2. Rang	500'000	500'000
Total Schuldbriefe unverpfändet	3'000'000	3'000'000

10. Finanzanlagen

	2018	2017
Anleihenmandate	67'879'382	20'031'076
Langfristiges Darlehen 9 Jahre	23'000'000	23'000'000
Langfristige Anlagen	23'000'000	40'000'000
Beteiligung SLE Euro Millions	3'136'128	3'186'069
Mietzinskautionen und Wertschriften	82'148	82'140
	117'097'658	86'299'285

54

Das langfristige Darlehen ist grundpfandgesichert und nach den vertraglichen Bestimmungen zu verzinsen.

Die Beteiligung an SLE für Euro Millions schliesst auch die für die Entwicklung des Spiels verwendeten Mittel ein. Diese Mittel werden am Ende seiner Durchführung zurückgewonnen.

Die langfristigen Anlagen mit einer maximalen Laufzeit von 5 Jahren tragen der Notwendigkeit Rechnung, die mit Negativzinsen belasteten Guthaben auf Bankkonten zu beschränken. Auch die bei mehreren Bankinstituten in Obligationenfonds angelegten Mittel tragen diesem Bedürfnis Rechnung.

11. Immaterielle Anlagen

	Software	Immobilien im Bau	Total
Bruttowerte			
Situation per 01.01.2017	79'227'296	4'820'913	84'048'209
Eingänge	656'921	10'487'844	11'144'765
Ausgänge	-	-	-
Umklassierungen	9'419'260	-9'368'101	51'158
Situation per 31.12.2017	89'303'478	5'940'655	95'244'133
Kumulierte Abschreibungen			
Situation per 01.01.2017	-69'527'426	-	-69'527'426
Abschreibungen	-4'185'488	-	-4'185'488
Ausgänge	-	-	-
Umklassierungen	-4'309	-	-4'309
Wertminderungen Vermögensw.	-1'144'568	-	-1'144'568
Situation per 31.12.2017	-74'861'792	-	-74'861'792
Nettowerte per 31.12.2017	14'441'686	5'940'655	20'382'341
Bruttowerte			
Situation per 01.01.2018	89'303'478	5'940'655	95'244'133
Eingänge	1'442'197	4'585'894	6'028'091
Ausgänge	-129'758	-	-129'758
Umklassierungen	6'269'611	-6'269'611	-
Situation per 31.12.2018	96'885'527	4'256'939	101'142'466
Kumulierte Abschreibungen			
Situation per 01.01.2018	-74'861'792	-	-74'861'792
Abschreibungen	-4'702'837	-	-4'702'837
Ausgänge	129'758	-	129'758
Umklassierungen	-	-	-
Wertminderungen Vermögensw.	-	-	-
Situation per 31.12.2018	-79'434'871	-	-79'434'871
Nettowerte per 31.12.2018	17'450'656	4'256'939	21'707'595

Wertminderungen

Im Jahr 2018 erfolgte keine signifikante Wertminderung.

12. Auszuzahlende Gewinne und Treffer

	2018	2017
Auszuzahlende Gewinne und Treffer	18'679'715	18'330'509
	18'679'715	18'330'509

Die auszuzahlenden Gewinne und Treffer entsprechen den Gewinnen, die von den Gewinnern innerhalb von sechs Monaten nach dem

Ziehungsdatum oder dem Sportereignis noch eingefordert werden können, sowie dem Jackpot «Reserve Jackpot».

13. Spieler-Portfeuille

	2018	2017
Spieler-Portfeuille	3'231'417	2'977'320
	3'231'417	2'977'320

Das «Spieler-Portfeuille» entspricht dem Gesamt-Kontostand der Spielenden, welche die Online-Spielplattform nutzen. Die Spielenden zahlen auf diese Konten selbst ein und nutzen sie anschliessend für die Teilnahme an den auf der Website der Loterie Romande angebotenen Spielen. Nach Eingang der Gutschrift auf ihrem Konto haben

die Spielenden Zugang zu den Angeboten der Loterie Romande. Gewinne bis zu CHF 1'000 werden direkt dem «Spieler-Portfeuille» gutgeschrieben, während Gewinne über CHF 1'000 auf das Bankkonto des Spielenden überwiesen werden.

14. Lieferantenschulden

	2018	2017
Lieferantenschulden	5'468'349	3'189'465
	5'468'349	3'189'465

56

15. Auszuzahlender Gewinn

	2018	2017
Auszuzahlender Gewinn	42'988'577	42'770'894
	42'988'577	42'770'894

Der Gewinn wird nach endgültiger Genehmigung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung der Vereinsmitglieder in drei Raten ausbezahlt. Die Auszahlungen beginnen im Juni. Am Bilanzstichtag

bleibt das letzte Viertel des Gewinns vom Geschäftsjahr 2017 zu zahlen. Es wird am 4. Januar 2019 ausbezahlt.

16. Übrige Passiven

	2018	2017
Geschuldete Verrechnungssteuer	2'724'141	2'340'404
Zu bezahlende MwSt.	465'480	485'607
Kontokorrente Partnergesellschaften	1'864'431	754'885
Übrige Schulden	672'811	1'466'936
	5'726'862	5'047'832

Der Posten «Geschuldete Verrechnungssteuer» enthält die auf die Gewinne des Monats Dezember zu bezahlende Verrechnungssteuer. Die gegenüber den Partnergesellschaften offenen Saldi betreffen Leistungen, die in Verbindung mit dem gemeinsamen Betrieb

verschiedener Spiele erbracht werden. Zu den «Übrigen Schulden» gehören unter anderem die Sozialabgaben, die Anfang des folgenden Geschäftsjahres nach Eingang der definitiven Abrechnungen entrichtet werden.

17. Kurzfristige Rückstellungen

	Rückstellungen für Rechtsstreit	Übrige Rückstellungen	Total
Situation per 01.01.2017	2'000'000	900'000	2'900'000
Bildung	-	87'934	87'934
Verwendung	-	-87'934	-87'934
Auflösung	-	-	-
Situation per 31.12.2017	2'000'000	900'000	2'900'000
Bildung	-	97'345	97'345
Verwendung	-	-97'345	-97'345
Auflösung	-	-	-
Situation per 31.12.2018	2'000'000	900'000	2'900'000

Es handelt sich um ein Zivilverfahren im Rahmen eines Schlichtungsbegehrens, dessen Ausgang nicht abgeschätzt werden kann.

18. Passive Rechnungsabgrenzungen

	2018	2017
Im Voraus einkassierte Einsätze	2'257'827	2'230'420
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	4'313'005	3'522'348
Rückstellungen für noch nicht eingegangene Rechnungen	3'249'442	3'858'325
Anpassungen BSE	13'692'572	12'214'357
	23'512'846	21'825'449

Die BSE-Anpassung entspricht der Abweichung zwischen der tatsächlichen Gewinnverteilungsquote und der im Trefferplan definierten theoretischen Quote. Der BSE in der Erfolgsrechnung widerspiegelt damit den theoretischen BSE. Diese Berichtigung bedeutet, dass die in der Periode tatsächlich ausbezahlten Gewinne gegenüber den Verkäufen unter der theoretischen Gewinnverteilungsquote liegen.

Dieser Effekt ist hauptsächlich auf die Einführung neuer Lose zum Jahresende sowie auf die zeitliche Verschiebung zwischen dem Verkauf eines Loses und der Auszahlung des entsprechenden Gewinns zurückzuführen. Ein anschauliches Beispiel ist das Los «Millionnaires», das überwiegend Ende eines Jahres N verkauft wird, während die Hauptgewinne erst ab dem 24. Dezember einkassiert werden können.

19. Vorsorgeverpflichtungen

Deckungsüberschuss Vorsorgestiftung LoRo	Wirtschaftlicher Vorteil		Jahresabweichung	Personalaufwand	
2018	2018	2017		2018	2017
-	-	-	-	3'306'607	3'431'418

Per 31. Dezember 2018 erscheint in der provisorischen Bilanz ein Deckungsüberschuss, der nicht den im Stiftungsreglement

festgelegten Zielwert der Wertschwankungsreserve erreicht. Es besteht auch keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

20. Bruttospielertrag (BSE)

	2018	2017
Bruttospielertrag	387'962'508	386'486'537
	387'962'508	386'486'537

Der Bruttospielertrag (BSE) entspricht den Einsätzen der Spielenden abzüglich der an die theoretischen Gewinne angepassten Gewinnauszahlungen, um den theoretischen BSE gemäss dem im Amtsblatt veröffentlichtem Trefferplan wiederzugeben.

Aufgrund der wöchentlichen Fakturierung der Loterie Romande umfasst das Betriebsjahr 2018 die Verkäufe vom 31. Dezember 2017 bis 29. Dezember 2018 (2017: vom 1. Januar bis 30. Dezember 2017).

21. Provisionen

	2018	2017
Provisionen	71'883'425	71'623'833
	71'883'425	71'623'833

Die Provisionen entsprechen den für den Verkauf der Lotterierprodukte an unsere Depositäre bezahlten Provisionen.

22. Betriebsaufwand

	2018	2017
Aufwand Verkäufer	552'613	591'910
Herstellung der Spiele	3'828'948	3'944'661
Betrieb der Spiele	12'118'491	12'569'754
Informatik	16'605'559	17'076'562
Personalaufwand	30'308'367	29'344'361
Gemeinkosten und Verwaltungsaufwand	6'682'921	6'969'973
Marketing, Werbung und Kommunikation	14'141'136	14'041'487
Verkauf und Animationen	2'230'382	2'592'704
Abschreibungen	10'113'487	13'578'176
	96'581'903	100'709'588

Zum Betriebsaufwand gehören alle für den Betrieb der Spiele der Loterie Romande nötigen operativen Kosten.

23. Finanzaufwand und -ertrag

	2018	2017
Finanzaufwand	3'741'886	59'018
Finanzertrag	-1'506'926	-850'732
	2'234'960	-791'714

Der Finanzaufwand und -ertrag beinhaltet die Zinsen auf Bank- und Postkonten sowie die Zinsen auf das langfristige Darlehen und auf die Festgelder. Unter dieser Rubrik sind auch die Wechselkursgewinne und -verluste auf den Fremdwährungskonten ausgewiesen.

Im Jahr 2018 schliesst der Finanzaufwand nicht realisierte Verluste von CHF 3'233'644 aus der Bewertung der Obligationenportefeuilles am Bilanzstichtag ein. Diese Obligationenportefeuilles sollten keine tatsächlichen Verluste verzeichnen, denn die Rückzahlung der Wertschrift bei Fälligkeit erfolgt zum Nominalwert. Fast der gesamte Finanzertrag wurde einkassiert (CHF 1'115'042).

24. Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

	2018	2017
Betriebsfremder und ausserordentlicher Ertrag	-75'483	-462'941
	-75'483	-462'941

In manchen Geschäftsjahren kann es vorkommen, dass bestimmte Erträge und/oder Aufwendungen nicht direkt mit dem Betrieb von Lotteriespielen verbunden sind. Dabei kann es sich namentlich um einmalige, nicht wiederkehrende Kosten handeln.

In diesem Geschäftsjahr ist kein wesentliches Element zu vermerken. Die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) hat den Restbetrag der 2006 gemeinsam mit Swisslos gebildeten Reserve im Jahr 2017 zurückbezahlt. Ziel dieser Reserve war die Weiterentwicklung der Sportwetten- und Lotterieangebote. Der Rückzahlungsbetrag beläuft sich auf CHF 394'298.

25. Ausserbilanzgeschäfte

	2018	2017
Total Bürgschaften und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	100'000	100'000
Leasingschulden unter 1 Jahr	499'609	539'453
Leasingschulden zwischen 1 und 4 Jahren	809'249	429'194
Total Leasingschulden	1'308'857	968'647

Die Bürgschaften entsprechen einem Pfandvertrag mit einem Bankinstitut und dienen dazu, das Wechselkursrisiko bei Devisenterminkontrakten zur Zahlung unserer europäischen Lieferanten zu decken.

Die Leasingschulden stehen im Zusammenhang mit dem Fahrzeugpark der Gesellschaft. Leasingpartner ist die Amag Leasing AG.

59

26. Leistungen Revisionsstelle

	2018	2017
Revisionsleistungen	99'723	76'728
Verschiedene Leistungen	46'381	96'282
	146'104	173'010

27. Anzahl Vollzeitstellen

	2018	2017
Anzahl Vollzeitstellen	235	241
	235	241



Deloitte SA
Avenue de Montchoisi 15
Case Postale 460
CH – 1001 Lausanne

Tel: +41 (0)58 279 92 00
Fax: +41 (0)58 279 93 00
www.deloitte.ch

Bericht der Revisionsstelle

An die Vereinsversammlung der
Société de la Loterie de la Suisse Romande, Lausanne

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Société de la Loterie de la Suisse Romande bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den inter-kantonalen Vereinbarungen und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den inter-kantonalen Vereinbarungen und den Statuten.



Société de la Loterie de la Suisse Romande
Bericht der Revisionsstelle
für das am 31. Dezember 2018
abgeschlossene Geschäftsjahr

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte SA

Annik Jatón Hüni
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Laure Lesniewski
Zugelassener Revisionsexperte

Lausanne, den 21. März 2019

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Publikation

Danielle Perrette

Redaktion

Dario Gerardi

Mitarbeit

Bettina Di Lello, Maud Steininger, Simon Vuille

Übersetzungen

Deutsch: Apostroph Group, Bern

Grafik/Layout

Inventaire communication visuelle Sàrl, Bulle

Bildnachweis

Raphael Fiorina, Hannes Kirchhof,
Keystone, Caroline de Rham,
Dominique Derisbourg,
Rainer Sohlbank, Cédric Widmer

Finanzbericht

Philippe Sallin, Bernard Lonchampt

Druck

Centre d'impression Le Pays SA, Porrentruy



**Société de la Loterie
de la Suisse Romande**

14, avenue de Provence
Case postale 6744
CH-1002 Lausanne
Tel. + 41 21 348 13 13
info@loro.ch • www.loro.ch

#AvecLoRo – folgen Sie uns auf:

